



Ganz SCHWECHAT

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 45. Jahrgang,
Nummer 9/2005 (467), Homepage: <http://www.schwechat.gv.at>

P.b.b., Amtliche Mitteilung, an jeden Haushalt; Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2320 Schwechat; 59413/9/84U

Titelbild: Dejan Mladenov, Kfz-Lehrling Linnart Thomas in der Gärtnerei

Wirtschaftsplattform Seite 5
Sichtbare Auszeichnungen Seite 8
10 Jahre Sops Seite 15

Arbeitswelt



Foto: zep.

Arbeitswelt

Für viele junge Menschen beginnt nach der Beendigung der Schulzeit und Ausbildung ein völlig neuer Lebensabschnitt.

Es ist dies jener Teil des Lebens, der fortan die jungen Menschen bis zum Altwerden begleiten wird:

Die Arbeitswelt

War die Arbeitssituation vor 20 - 30 Jahren gekennzeichnet davon, dass zumindest ein großer Teil der Erwerbstätigen davon ausgehen durfte, viele Jahre in einem Unternehmen oder Betrieb verbringen zu dürfen, so stellt sich die Situation in der heutigen Zeit klar und deutlich anders dar.

Die arbeitenden Menschen werden im Laufe ihres Erwerbslebens oftmals neue Arbeitgeber bekommen, die Sparten und auch

Berufszweige wechseln müssen, aber vor allem auch umlernen und ständig weiterbilden.

Heutzutage wird dies auch gern apostrophiert unter dem Titel Flexibilität, Bereitschaft zur Vielseitigkeit und was sonst noch das Wörterbuch hergibt. Ob dies für uns alle erwerbstätigen Menschen so eine tolle Sache ist, wage ich zu bezweifeln. Allein aber der Umstand, sich damit nicht abfinden zu wollen, hilft uns nicht weiter.

Faktum ist, dass wir uns alle diesen großen Herausforderungen der neuen veränderten Arbeitswelten stellen müssen. Dass es in Zeiten wie diesen um so wichtiger ist, auf Menschen bauen zu können, die sich für die Anliegen und Sorgen der Erwerbstätigen einsetzen. Ich denke hier vor allem

an Gewerkschaften und Interessensvertretungen wie die Kammern.

Und gerade bei diesem Thema ist eine starke EU gefordert, im Sinne der Menschen Lösungen anzubieten und nicht nur den Boden für gute Kapitalgewinne aufzubereiten.

Ein verwendeter Slogan "Der Mensch steht im Mittelpunkt" wurde einmal nicht rein zufällig gewählt und hat schon was für sich.

Sohin wünsche ich allen jenen, die in einen neuen Lebensabschnitt in die Arbeitswelt eintreten, alles Gute und viel Erfolg.

Ihr Bürgermeister

Hannes Fazekas
Hannes Fazekas

Inhalt:

Seite 1	Lehrling Linhart Thomas in der Gärtnerei
Seite 2	Editorial und Mein Standpunkt
Seite 3	Offenes Ohr Subventionen
Seite 4	Schwechats Arbeitswelt Ferialpraktikanten
Seite 5	Wirtschaftsplattform
Seite 6	1. Oktober: Probealarm Autofreier Tag
Seite 7	Fest zur Reihenhauseröffnung EDV-Bewerb der AK
Seite 8	Auszeichnungen
Seite 9	Schwechater Hundeschule Führungswechsel
Seite 10	Takeshi im Sommerbad
Seite 11	Fiesta Mexicana
Seite 12	Termine
Seite 13	Kulturverein Wallhof Frauen-Festival
Seite 14	Leben am Neukettenhof
Seite 15	10 Jahre SOPS Maturantenempfang
Seite 16	Amtliche Mitteilungen
Seite 17	Seniorenaktivitäten Sicherheit im Alltag
Seite 18	Fortsetzung - Naturapotheke, Rätsel, Urlaubsgewinnspiel und Nestroy-Quiz
Seite 19	Jugendportalaustausch
Seite 20	14. Stadtfest

Mein Standpunkt:

"Schule aus - Was nun? Lehre, Studium - welche Chancen hat die Jugend heute auf einen Arbeitsplatz?"



STR
Barbara Sachs
(SPÖ)

Kaum ist das Schuljahr zu Ende, stehen viele Jugendliche vor einer Entscheidung, die den Rest ihres Lebens maßgeblich beeinflussen wird: die Wahl des Berufszieles.

Fehlende Lehrstellen, steigende Arbeitslosigkeit bei den unter 25-Jährigen, Horrormeldungen über die Zustände an den österreichischen Hochschulen sind wahrlich keine rosigen Aussichten für junge Menschen.

Gerade hier ist es Aufgabe der Politik, die richtigen Maßnahmen zu setzen.

Die Stadtgemeinde Schwechat hat in den vergangenen Jahren immer wieder gezeigt, dass ihr die Förderung der Ausbildung junger Menschen ein wichtiges Anliegen ist.

Sei es nun die Früh- bzw. Nachmittagsbetreuung an den Schwechater Pflichtschulen oder die Schaffung neuer Ausbildungsplätze seitens der Gemeinde selbst - hier wurden und werden die richtigen Akzente gesetzt, um der Schwechater Jugend einen guten und erfolgreichen Start in ihr Berufsleben zu ermöglichen.

Doch auch wenn schon vieles erreicht wurde, die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen mit Zukunftsperspektiven bleibt weiterhin ein zentrales Anliegen der Schwechater SozialdemokratInnen.



GR
Michael Szikora
(ÖVP)

Die Entscheidung über den einzuschlagenden Weg nach Beendigung der Schule ist für jeden Jugendlichen eine ganz wichtige und sollte daher gut vorbereitet und überlegt getroffen werden. In unserer schnelllebigen Zeit hat der Grundsatz: „je besser die Ausbildung - desto größer die Chancen“ mehr Gültigkeit als je zuvor. Die eigenen Fähigkeiten, Neigungen, Talente und vor allem das Interesse für einen Bereich sollten die Aus- und Weiterbildung bestimmen, da aus Erfahrung die Dinge am besten gelingen, die man gerne und daher mit besonderem Einsatz tut.

In den Schulen und einer Reihe von anderen Organisationen werden Unterstützung und Entscheidungshilfen angeboten, welche die Zukunftsplanung erleichtern. Bei der Wahl im schulischen Bereich weiterzuentwickeln sind die Angebote mit AHS, berufsbildenden höheren Schulen und später Fachhochschulen und Universitätsausbildung sehr vielfältig und umfangreich. Aber auch im gewerblichen Berufsausbildungsbereich und bei Lehrberufen ist in den letzten Jahren sehr viel positives geschehen. Die Berufsbilder werden ständig den neuen Anforderungen angepasst und gewinnen daher an Attraktivität. Darüber hinaus sind in unserem Bildungssystem Umstiege von verschiedenen Ausbildungsschienen in den meisten Fällen möglich.

Die Politik, die verschiedenen Organisationen vor allem aber die Wirtschaft müssen gemeinsam die Plätze zur Ausbildung unserer Jugendlichen schaffen um ihnen den Einstieg in den neuen Lebensabschnitt zu ermöglichen. Den Jugendlichen wünsche ich, die richtige Entscheidung für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

Impressum

Ganz Schwechat - Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat.
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat - 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Gabriele Pözlbauer, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23, E-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:

Schwechater Druckerei;
2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Telefon: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 22. 8. 2005
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern: 8. September und 10. Oktober
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf unserer Homepage unter www.schwechat.gv.at

Offenes Ohr

Da die Stadtgemeinde Schwechat ganz besonders an Ihrer Meinung über die Leistungen der städtischen Einrichtungen und über die Stadtsituation als Solche interessiert ist, sind Sie jetzt herzlich dazu eingeladen, diese kund zu tun.

Bürgermeisterplatzl

Zum einen findet auch heuer wieder das bewährte Bürgermeisterplatzl statt, bei dem sich die Möglichkeit bietet mit dem Bürgermeister im persönlichen Kontakt und entspannter Atmosphäre Ihre Anliegen zu besprechen. Für Speis und Trank ist natürlich auch gesorgt.

Die Platzln werden vom Bürgermeister im Zuge einer Rad-

tour erreicht, welche direkt vor dem Rathaus startet. Eventuell können Sie schon am Weg zum Platzl dem Bürgermeister Ihre Anliegen gleich vor Ort schildern.

Stadtpanel

Weiteres gibt es auch das Angebot des Stadtpanels und der Kundenbefragung. Hier bitten wir Sie die Leistungen der städtischen Einrichtungen zu benoten.

Ob sie für sehr gut oder nur genügend befunden werden, entscheiden 3000 SchwechaterInnen, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden und Mitte Oktober bis Mitte November einen umfangreichen Fragebogen zugeschickt bekommen.

Anfang Oktober bis Ende November findet parallel zum Stadtpanel eine Kundenbefragung statt. Sie werden dabei gebeten Ihren soeben absolvierten Amtsweg mit all seinen Fassetten zu bewerten.

denise rath

Foto aus dem Vorjahr beim Bürgermeisterplatzl in Mannswörth



Subventionen

In der Gemeinderatssitzung vom 30.6.2005 wurden folgende Subventionen an Vereine und Organisationen beschlossen:

☞ Pensionistenverband - Ortsgruppe Mannswörth	€ 730,-
☞ Pensionistenverband - Ortsgruppe Schwechat	€ 1.500,-
☞ Pensionistenverband - Ortsgruppe Rannersdorf	€ 730,-
☞ Pensionistenverband - Ortsgruppe Kledering	€ 450,-
☞ Siedlerverein Rannersdorf	€ 1.500,-
☞ Siedlerverein Auf der Ried 1	€ 1.000,-
☞ Siedlerverein Auf der Ried 2	€ 730,-
☞ Siedlerverein "Am Neufeld"	€ 730,-
☞ Siedlerverein Hutweide	€ 730,-
☞ Allgemeiner Siedlerverein Schwechat	€ 1.070,-
☞ Naturfreunde	€ 730,-
☞ Kinderfreunde Kledering	€ 520,-
☞ Verein Jugend- und Kulturzentrum Schwechat - Üdöwüdü	€ 750,-
☞ Motorradclub "Die Echtn"	€ 730,-
☞ Geselligkeitsverein "Zum Laterndl"	€ 590,-
☞ Österr. Verein f. Deutsche Schäferhunde	€ 730,-
☞ Kleintierzuchtverein Neukettenhof-Schwechat-Umgebung	€ 370,-
☞ Mariposa	€ 250,-
☞ Verband der Eisenbahnfreunde	€ 370,-
☞ Klub der Briefftaubenzüchter	€ 370,-
☞ Bund sozialdemokratischer Freiheitskämpfer	€ 370,-

Doch wieder Kripo in Schwechat

Eine Stadt mit mehr als 15.000 Einwohnern ohne Kriminalpolizei: Mit 1. Juli wurde das für Schwechat zur Realität, alle Kriminalbeamten übersiedelten auf den Flughafen. Gegen diese Folge der Polizeireform setzte sich Bürgermeister Hannes Fazekas mit Erfolg durch, sechs Beamte sind ab sofort wieder in Schwechat tätig.

Eine Frage der Sicherheit und des Service

Bürgermeister Hannes Fazekas, selbst Polizei-offizier: "Ich wollte den Menschen in Schwechat nicht zumuten zum Flughafen fahren zu müssen, falls ein persönlicher Kontakt mit der Kriminalpolizei notwendig wird." Dazu kommt: Das Polizeigebäude am Flughafen ist eineinhalb Kilometer entfernt und somit nicht gut er-

reichbar, wenn man auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist.

Fazekas weiter: "Was wir brauchen sind Ansprechpartner für die Bevölkerung, die in der Stadt ihren Dienst versehen. Ich verstehe es auch, wenn viele nun meinen, Schwechat wäre ein Stück unsicherer geworden. Obwohl der präventive Streifen-dienst der Kriminalpolizei im Stadtgebiet natürlich auch nach dem 1. Juli weiter gegangen ist."

Stadtpolizeikommandant zeigte Verständnis

Mit diesen Argumenten wandte sich Fazekas an den neuen Schwechater Stadtpolizeikommandanten Oberstleutnant Albert Zeman. Der zeigte Verständnis und organisierte einen kri-

minalpolizeilichen Dienst mit Standort in der Polizeiinspektion Wiener Straße, wie das Wachzimmer nach der Reform offiziell heißt.

Mit der Polizeireform übersiedelten KRIPPO und uniformierte Polizei auf den Flughafen. Lediglich die Polizisten des Wachzimmers in der Wiener Straße (jetzt: Polizeiinspektion), das Polizeianhaltezentrum sowie die Beamten der motorisierten Verkehrsgruppe und das Verkehrs-unfallkommando Mannswörth (jetzt Verkehrsinspektion) verblieben in der Stadt. Die allgemeinen Agenden der Sicherheitsverwaltung (Strafamt, Verkehrsamt, Vereinspolizei) bleiben mit dem Leiter der Bundespolizeidirektion Schwechat in der Wiener Straße erhalten.

Bürgermeister Hannes Fazekas mit Stefan Rauchbauer und Jürgen Pfitzner (Polizeiinspektion) sowie mit den Kriminalbeamten Johann Bednar und Kurt Ruzicka.



Betreuungsoffensive

Für berufstätige Eltern gehört es zu den Hauptsorgen, ihre Kinder während der Arbeitszeit beaufsichtigt zu wissen. Die Stadtgemeinde Schwechat bietet die entsprechenden Möglichkeiten.

Frübetreuung in allen Volksschulen ab 7 Uhr

Eine Umfrage der Stadtgemeinde unter Eltern in den letzten Wochen des Schuljahres brachte ein eindeutiges Ergebnis: An allen drei Volksschulen (Schwechat, Rannersdorf und Mannswörth) besteht Bedarf für Frübetreuung ab 7 Uhr. Die Stadtgemeinde wird diese nun an allen drei Schulen einrichten, wofür ein Betrag von 20 Euro pro

Monat und Kind eingehoben wird.

Bürgermeister Hannes Fazekas: "Mit der Frübetreuung reagieren wir auf gesellschaftliche Realitäten. In vielen Familien sind beide Elternteile berufstätig und brauchen deswegen Stellen, an denen sie ihre Kinder während der Arbeitszeit kompetent betreut wissen."

Eine 4. Heilpädagogisch Integrative Kindergartengruppe

Seit Jahren bestehen im Kindergarten Brendanihof zwei Heilpädagogisch Integrative-Kindergartengruppen (HPI) und im Kindergarten Andreas Hofer-Platz eine. Die Erfahrungen sind

durchaus positiv, deswegen wird eine zweite Gruppe im Kindergarten Andreas Hofer-Platz eingerichtet.

In einer HPI-Gruppe soll durch die integrative Erziehung ein Zusammenleben ermöglicht werden, das nicht von Äußerlichkeiten geprägt ist. Es wird dabei nicht isoliert an den Schwächen des Kindes gearbeitet, sondern die Arbeit erfolgt ganzheitlich unter besonderer Berücksichtigung der Stärken.

Wichtig ist dabei die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern, um Informationen, die für eine adäquate Begleitung und Betreuung der Kinder notwendig sind, zu erhalten.

g.poelzlbauer

Die Bürgermeisterplatzltermine auf einem Blick:

Abfahrt Rathaus 17 Uhr: Gemeinsame Fahrt mit den Fahrrädern zu den „Platzl´n“ - Alle radfahrbegeisterten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzuradeln!



Termine:

Dienstag, 6. September 2005

Wirtingerstr. Ecke Hofstättergasse

Donnerstag, 8. September 2005

Ekazent

Montag, 12. September 2005

Kledering, Gastgarten Ambiente

Dienstag, 13. September 2005

Himbergerstraße. 60 Ecke Hutweidestraße

Montag, 26. September 2005

Franz Schubert - Str. 1-3/ Marktzeile

Mittwoch, 28. September 2005

Mannswörtherstraße 106 (Gegenüber Volksschule)

SCHWECHAT



Schwechats Arbeitswelt

Schwechats Arbeitswelt ist im Vergleich mit anderen Städten Österreichs noch eine relativ glückliche: So ist die Zahl der Erwerbstätigen von 1991 auf 2001 (letzte Volkszählung) um an die 6000 Personen gestiegen. Betrachtet man jedoch die Arbeitslosenzahlen so sieht man auch hier ein leichtes Ansteigen der Arbeitslosen, aber auf alle Fälle geringer als im bundesweiten Trend.

Ebenfalls einen interessanten Ansatz bildet der Vergleich der Beschäftigten nach Sektoren: Am Primärsektor (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) ist die Zahl der Erwerbstätigen gesunken, ebenso am Sekundärsektor (Sachgütererzeugung, Bauwesen, Bergbau, Energie- und Wasserversorgung)- was verblüffend ist, wenn man bedenkt, dass Schwechat als Industriestadt bekannt ist, sei es durch die Brauerei oder die OMV, Air Liquide etc. Die Arbeitsplätze gibt es jetzt vielmehr auf

dem Tertiärektor, dem Dienstleistungssektor -hier hat es von 1991 auf 2001 einen Zuwachs von fast 9000 Arbeitsplätzen gegeben. Und man kann es kaum Spekulation nennen, wenn man davon ausgeht, dass die meisten Arbeitsplätze mit dem Wachstum des Flughafens zusammenhängen.

Die Stadtgemeinde als Arbeitsgeber

Ein großer Arbeitsgeber in Schwechat ist natürlich auch die Stadtgemeinde mit über 300 Mitarbeitern, die entweder in der Verwaltung, im Seniorenzentrum, Gärtnerei, Bauhof, Wasserwerk etc. tätig sind. Im Vergleich zu anderen Gemeinden kann man sagen, dass Schwechat eine der wenigen Gemeinden ist, die das Personal sogar noch aufstockt und die vor allem, was besonders wichtig ist, Jugendliche ausbildet. So werden auch im Herbst

wieder Lehrlinge aufgenommen. Außerdem werden jedes Jahr Schnupperlehrlinge von den Hauptschulen und den Polytechnischen Schulen Schwechat und Himberg aufgenommen. Heuer wurden die Lehrstellen erstmals über das AMS-Schwechat ausgeschrieben. Hier gab es eine Vorauswahl und dann noch ein Hearing im Haus.

Auch die Ausschreibung anderer Stellen erfolgt nun über das AMS-Schwechat, alleine in dieser Ausgabe von Ganz Schwechat sind auf Seite 16 an die neun Stellen ausgeschrieben, bei denen die Vorauswahl durch das AMS getroffen wird. Auch bei den Kollegen, die im Juli als Beschäftigte bei der Stadtgemeinde begonnen haben, erfolgte größtenteils die Auswahl der Bewerber über das AMS.

Den Verantwortlichen der Stadtgemeinde liegt das Wohl der Bürger am Herzen, dazu gehört auch ein Arbeitsplatz,

Ferialpraktikanten

Sie sind sozusagen „Schnupperbeamte“ für einen Monat und helfen mit den Betrieb in den Dienststellen der Stadt auch während der Haupturlaubszeit aufrecht zu erhalten: Die FerialpraktikantInnen.

Nachdem die erste Staffel der Ferialpraktikanten im Juli ihre Arbeit getan hat, starteten am ersten August weitere acht SchülerInnen und StudentInnen in den

Abteilungen des Rathauses sowie in den verschiedenen Außenstellen ihre Tätigkeit.

Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger und Stadtamtsdirektor Mag. Johann Wachter begrüßten die jungen Damen und Herren und wünschten allen ein lehrreiches Monat im Dienste der Stadtgemeinde Schwechat



Lehrstellenförderung

Planen Sie die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle in Schwechat? Die Stadtgemeinde Schwechat unterstützt Sie finanziell dabei!

Die Stadtgemeinde Schwechat bezahlt nicht nur Zuschüsse zu Lehrstellen, sondern sie bildet auch selbst Lehrlinge in verschiedenen Berufen aus.

Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Schwechater Gemeindegebiet wird von der Stadtgemeinde Schwechat mit einem einmaligen Betrag von EUR 750,- gefördert. Hatten Sie

beispielsweise bisher zwei Lehrstellen und richten nun eine dritte ein, so wird diese zusätzliche neue Lehrstelle einmalig mit EUR 750,- gefördert.

Und so einfach geht's:

Mit dem online Förderungsantrag auf www.schwechat.gv.at (unter Service/eGovernment-Formulare) oder fordern Sie bei der Stadtgemeinde Schwechat ein Antragsformular telefonisch an:

01/70108-299DW (Andreas Pristusek) per Fax:01/7073223 oder per Mail: a.pristusek@schwechat.gv.at



Foto: Andreas Pristusek zuständig für Lehrstellenförderung

Arbeit		
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten		
2001	1991	
1.012	773	
Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe		
1999	1995	
67	83	
Erwerbstätige am Wohnort		
2001 (LFK)	1991 (LUK)	
7.212	7.285	
Erwerbstätige am Arbeitsort	2001 (LFK)	1991 (LUK)
Insgesamt	22.900	16.850
Primärer Sektor	177	267
Sekundärer Sektor	3.629	5.690
Tertiärer Sektor	19.094	10.893
Pendler	2001 (LFK)	1991 (LUK)
Auspendler	4.180	3.697
Einpendler	19.868	13.262
Erwerbsquote		
2001	1991	
51,77	52,60	
Arbeitslose Jahresdurchschnitt		
2003	2002	2001
558	523	538

Quelle: www.noel.gv.at/Regionales-Gemeinden/Schwechat/Statistik,

Zahlen: Statistik Austria;

Erläuterung: Primärsektor: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Sekundärsektor Sachgütererzeugung, Bauwesen, Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Tertiärsektor Dienstleistungen,



Schwechat – einkaufen & wohlfühlen

Ein frischer Wind weht durch Schwechats Geschäfte: Bereits heute kauft laut Kundenerhebung jeder Schwechater im Durchschnitt alle zwei Wochen in Schwechat ein, und ein beachtlicher Teil der Kunden stammt schon aus dem nahen Wien. Dies soll in Zukunft – wir erfahren es am Stadtfest – noch besser werden!

Schwechat – einkaufen & wohlfühlen. Mit diesem Anspruch und einem gemeinsamen Logo treten die Schwechater Kaufleute aus Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung am diesjährigen Stadtfest erstmals gemeinsam an die Öffentlichkeit.

Eine Projektgruppe unter der Leitung von Citymanager Dr. Walter R. Schubiger hat in den letzten Wochen und Monaten ein 10-Punkte-Programm entwickelt, um Schwechat als Einkaufsstadt für den Konsumenten noch attraktiver zu machen.

Mit einem gemeinsamen Werbeauftritt und gemeinsamen Aktionen wollen die Initianten mehr Kunden aus den umliegenden Gemeinden anziehen und die Schwechater dazu bewegen, noch öfter in der eigenen Stadt einzukaufen. Auch den zahlreichen Berufspendlern – tagtäglich strömen rund 12.000 Personen nach Schwechat – soll das Einkaufen in Schwechat noch schmackhafter gemacht werden.

Die Kaufleute haben sich zum Ziel gesetzt, bestehende Stärken, wie gute Erreichbarkeit mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln, ausreichendes Parkplatzangebot, kundenfreundliche Öffnungszeiten, den ausgewogenen Branchenmix mit attraktiven Geschäften, kundengerechten Sortimenten und guter Beratung weiter auszubauen. Mehrere Arbeits-



einkaufen & wohlfühlen!

kreise, die an ein Steuerungskomitee berichten, arbeiten mit Hochdruck daran, die Kunden noch besser zufrieden zu stellen und das Einkaufen in Schwechat zum Vergnügen zu machen.

Bereits zur Eröffnung des Stadtfestes wird Bürgermeister Hannes Fazekas die erste Neuerung vorstellen: Den „Schwechater“ – ein Gutschein im praktischen Kreditkartenformat. Er ist sympathisch aufgemacht und eignet sich als Geschenk auch für Leute, die schon alles haben. Der Schwechater kann überall dort erstanden werden, wo das neue Logo am Schau-



Wollen, dass Sie sich in Schwechat wohlfühlen: (v. l., stehend) Ernst Hofbauer, Michael Szikora und Dkfm. Ernst Aichinger, Steuerungskomitee; Dr. Christian Müller-Uri, Teilprojekt „StadtBild“; Dr. Walter R. Schubiger, Citymanager; Thomas Woller, Verkaufsförderung; Helmut Woller, Steuerungskomitee, sowie (sitzend, v. l.) Carla Heuberger, Gemeinsamer Werbeauftritt; Frau Elisabeth Strini, „Schwechater“ und Elfriede Kellner, Steuerungskomitee.

fenster oder an der Ladentüre prangt. Und: Er wird wie bares Geld in jedem Geschäft, jedem Café, jedem Restaurant und jedem Dienstleistungsunternehmen in Schwechat eingelöst. Eine Stückelung in 5,- und 10,- Euro ermöglicht eine einfache Abwicklung.

Am 4. Oktober 2005 veranstaltet die Branchengruppe „Mode & Accessoires“ in der Körnerhalle eine große Modeschau. Der beliebte Bummelabend zu Halloween wird dieses Jahr noch größer und attraktiver werden, und für die Weihnachtszeit sind Aktionen speziell für Kinder und Junggebliebene geplant.

An einem eigenen Informationsstand können die Besucher des Stadtfestes mehr über die Initiative der Schwechater Geschäfte erfahren. Am Samstag und Sonntag sind dort an einem Glücksrad die ersten 500 Schwechater und viele andere attraktive Preise zu gewinnen. Für die kleinen Gäste gibt's viele bunte Luftballons mit dem neuen Logo und dem Motto: **Schwechat – einkaufen & wohlfühlen.**



einkaufen & wohlfühlen!

Ab 3. September 2005 gibt es einen Gutschein, den Sie in ganz Schwechat einlösen können!

Was schenkt man jemandem, der schon alles hat? Einen Schwechater! Das ist ein Gutschein im praktischen Kreditkartenformat, sympathischer Aufmachung und abwicklungsfreundlicher Stückelung von € 5.-- oder € 10.--. Er kann überall dort erstanden werden, wo Sie das obenstehende Logo vorfinden. Und: Er wird wie bares Geld in jedem Geschäft, jedem Café, jedem Restaurant und jedem Dienstleistungsunternehmen in Schwechat in Zahlung genommen.

Noch Fragen? Besuchen Sie uns an unserem Informationsstand am Schwechater Stadtfest. Spielen Sie ohne Einsatz an unserem Glücksrad und gewinnen Sie einen der ersten 500 Schwechater und viele andere attraktive Preise. Für die kleinen Gäste gibt's viele bunte Luftballons mit dem neuen Logo und dem Motto: Schwechat - einkaufen und wohlfühlen.



Graphicdesign: Peter E. Sukopp

SCHWECHAT

Ganz Schwechat - 9/2005 - 5

bewegt + + + was Schwechat bewegt + + + was Schwechat bewegt + + +

SCHWECHAT

Ganz Schwechat - 9/2005 - 5

bewegt + + + was Schwechat bewegt + + + was Schwechat bewegt + + +

Thema
Thema



1. Oktober: Probealarm

Wenn die Sirenen heulen, dann bedeutet das meistens nichts Gutes. Aber wissen Sie, was die einzelnen Signale eigentlich bedeuten? Was heißt Warnung? Was heißt Entwarnung? Was ist Alarm? Und wann wird die Feuerwehr zusammengerufen? In Schwechat hat ja schon längst die gezielte Alarmierung bei der Feuerwehr Einzug gehalten und die samstägliche Sirenenprobe ist der einzige Termin, an dem man diese Warn-einrichtungen noch hört. Kein Wunder, dass viele die Katastrophenschutz-Signale nicht deuten können und dass viele nicht wissen, was bei deren Ertönen zu tun ist.

Am 1. Oktober, ab 12 Uhr, gibt es den alljährlichen österreichweiten Probealarm. Im Abstand einer Viertelstunde werden die Signale Warnung, Alarm und Entwarnung abgespielt. Achten Sie dar-

auf, und überlegen Sie, was sie als nächstes tun sollten, wenn das entsprechende Signal ertönt.

Die Sirenensignale sind übrigens auch in den Telefonbüchern abgedruckt.

Vorsorge

Alarmierung ist nicht alles. Das Wissen um eine Gefahr ist schön und gut. Aber was ist wirklich, wenn aufgrund eines katastrophalen Ereignisses die Versorgung für ein paar Tage zusammenbricht und der Supermarkt ums Eck keine frischen Semmeln verkauft, weil zum Beispiel in Folge einer pandemischen Grippe alle zu Hause in den Betten liegen? Schauen Sie Ihre Vorräte kritisch an: Können Sie in einem solchen Fall eine Woche durchtauchen? Auf folgenden Web-Sites finden Sie entsprechende Informationen: <http://sms.siz.cc>, <http://www.noezsv.at>.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung 3 Minuten gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung 1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!

Schwechat fördert Hundeausbildung

Der beste Freund des Menschen ist auch in Schwechat gern gesehen: rund 900 Hunde gibt es in der Stadt. Allerdings: Nicht immer verläuft das Zusammenleben von HundehalterInnen und anderen BürgerInnen konfliktfrei. Die Stadtgemeinde Schwechat sieht sich dabei als Mittler zwischen den berechtigten Interessen beider Gruppen. Vielfach liegen die Probleme in einer Mischung aus Unwissenheit, falsch verstandener Tierliebe, unsicherer Hundeführung und mangelnder Rechtskenntnis begründet.

Grundbegriffe lernen

Weil es in und um die Stadt weite Ausläuferflächen gibt, ist Hundehaltung in Schwechat kein Problem. Bürgermeister Hannes Fazekas: „Ich habe selbst einen Setter und kann aus eigener Erfahrung sagen, dass es sehr wenig Probleme mit Hunden in der Stadt gibt. Das Miteinander funktioniert im großen und ganzen sehr gut. Voraussetzung ist etwas guter Wille. Ganz wichtig ist aber, dass Hundehalter und Hund die Grundbegriffe des Umgangs miteinander lernen.“

Hundeführschein

Um den Schwechater HundehalterInnen einen Anreiz zu bieten, sich diese Grundbegriffe anzueignen, wird die

Ausbildung von Hund und HalterIn gefördert. Wer Ausbildung und Prüfung im Rahmen des ÖKV-Hundeführscheins oder eine gleichwertige Ausbildung eines anderen Dachverbandes absolviert, erhält eine Förderung in der Höhe eines Jahresbetrages der jeweils geltenden Hundesteuer.

Die Hundebgabe beträgt in Schwechat derzeit 44 Euro pro Jahr.

Erfolgreiche Ausbildung

Gefördert werden Schwechater HundebesitzerInnen, die mit ihrem aktuell angemeldeten Hund eine entsprechende Ausbildung erfolgreich absolviert haben. Die Förderung wird einmalig pro Hund vergeben.

So kommen Sie zur Förderung:

Mittels eines formlosen Ansuchens und unter Vorlage des ÖKV Hundeführscheins bzw. eines als gleichwertig anzusehenden Nachweises, welches Sie entweder beim Bürgerservice (70108-238) oder in einer der folgenden Abteilungen abgeben: AVII - Öffentliche Dienstleistungen oder AV-Umweltschutz.

Ein allgemeines Förderungsformular, auf welchem auch die Förderung für Hundeführschein enthalten ist können Sie beim Bürgerservice anfordern.

Achtung: 22. September ist autofreier Tag

„Mehr Selbstverständlichkeit und weniger Aktionismus“, ist das Motto des diesjährigen autofreien Tages in Schwechat. „Es hat niemand etwas davon, wenn man an einem Donnerstag – also zu einem Zeitpunkt an dem alle in der Arbeit sind – an irgend einer abgesperrten Straße versucht ein Volksfest aufzuziehen. Noch dazu zwei Wochen nach dem Stadtfest“, mein Bürgermeister Hannes Fazekas.

Daher wird es heuer keine Extra-Veranstaltung geben. In den Schulen wird in

der Zeit vor dem Autofreien Tag verstärkt Bewusstseinsarbeit betrieben, die sich ja letztlich auf Eltern und Großeltern der Kinder auswirkt. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie etwa im Bus oder im Zug sitzend von Schulkindern gezählt werden. Möglicherweise kriegen sie am Straßenrand versammelte Schülergruppen mit, die errechnen welche Auslastungsgrade der Autoverkehr zusammenbringt. Oder dass Ihr Kind eine kleine Belohnung mitbringt, weil es zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule unterwegs ist.

Sommer-Hochwasser

Ein HQ 4- ein Hochwasser, das statistisch gesehen, etwa alle vier Jahre auftritt - gab es nach schweren Niederschlägen im Einzugsgebiet der gesamten Donau. Für die Mannwörther Au eher eine willkommene Grundwasserauffrischung. Allerdings: Überflutete Wege können für allzu sorglose Au-Besucher zur Falle werden. Durch das trübe Wasser ist nämlich nicht erkennbar, wo es sich noch um einen Weg und wo es sich um eine tiefer liegende Lichtung handelt. Für das Fischerdörfel in Mannwörth besteht allerdings schon bei diesen Wasserständen eine Überflutungsgefahr, die aber durch die Schließung der Hochwasserschleier der Regenentwässerung leicht zu bannen ist. Mit einem Durchfluss von 6500 m³/s am Pegel Korneuburg liegt das Donau-Hochwasser unter einem HQ 5 (6650 m³/s).

Zum Vergleich zwei historische Hochwässer: Am 15. August 2002 lag der Durchfluss am Pegel Korneuburg bei 10250 m³/s. Das größte Durchflussereignis wurde 1899 mit 10500 m³/s gemessen (100-jähriges Hochwasser ist eines mit 10400 m³/s) Das kleine Hochwasser war ein willkommener Startschuss für eine zwei Jahre dauernde Untersuchungsreihe betreffend der komplexen Grundwasserverhältnisse im Bereich des Trinkwasserbrunnens in Mannwörth.



Bürgermeister mit Hunden und Frau Föhrer

Frau Einhaus

90*60



ÖRK ehrte Rohr-Mertl

Seit 1974 organisierte das Unternehmen Mertl zweimal jährlich eine Blutspendeaktion der Mitarbeiter und der Geschäftleitung. Dazu fuhr man gemeinsam mit einem kleinen Bus in die Blutspendenzentrale.

Seit 1977 kommt der Blutspendebus viermal im Jahr in die Firma Mertl in Rannersdorf.

Bis zum heutigen Tag haben Firmenangehörige und Pensionisten des Betriebes (75%) und

Mitarbeiter befreundeter Unternehmen (25%) 3254-mal Blut gespendet - insgesamt 1300 Liter. Die Aktion ist ein fester Bestandteil des sozialen Engagements des Unternehmens Rohr Mertl.

Aus diesem Grund konnten KR Ing. Eugen Mertl, der Seniorchef, am 14. Juni 2005 zwei Jubiläums-Auszeichnungen des Roten Kreuzes vom Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer

und dem Präsidenten des Österreichischen Roten Kreuzes, Herrn Fredy Mayer, entgegennehmen.

Bei einer Feier anlässlich des 125-jährigen Bestehens des ÖRK wurde einerseits Herr Mertl persönlich, andererseits dem Unternehmen Rohr Mertl jeweils die Auszeichnung in Anerkennung besonderer Verdienste um das Blutspendewesen verliehen.



BP Dr. Fischer und Präsident des ÖRK Mayer überreichen KR Ing. Eugen Mertl zwei Jubiläums-Auszeichnungen des Roten Kreuzes.

BA-CA: Platzl-Fest 2005



Zufriedene Besucher beim Platzl-Fest

In bereits alter Tradition lud die **Bank Austria Creditanstalt – Schwechat** am Freitag, dem 2. Juli 2005, zum „Platzfest 2005“ ins Einkaufszentrum ein. Diese Veranstaltung gibt Gelegenheit den Kunden für ihre Treue und ihr Vertrauen zu danken.

Trotz kühlen 14 Grad und Regen wurden ca. 250 Gäste mit Speisen und Getränken verwöhnt, und Vertreter der BA-CA Leasing, der Capital Invest, der Union Versicherungs AG sowie der BA-CA Immobilienservice standen für Beratungen zur Verfügung.

In netter Atmosphäre wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert.

17. EDV-Bewerb der NÖ Arbeiterkammer



Wieder erfolgreich beim EDV-Bewerb der NÖ Arbeiterkammer das BG/BRG Schwechat

Am 29. Juni fand im Vösendorfer Kultursaal die Preisverleihung des 17. EDV-Bewerbes der NÖ Arbeiterkammer statt. 378 niederösterreichische SchülerInnen wurden für ihre EDV-Programme ausgezeichnet. Schwechat war durch das Bundesgymnasium (BG/BRG) höchst erfolgreich vertreten. Die SchülerInnen der 3. Klassen, der 5A, 5B, 5C, 2C, 7C, 8C, 6A, 5AF und der 6AB punkteten gleich mit 20 Projekten. Verena, die Siegerin der zweiten Starmania-Staffel, gab im Anschluss für die erfolgreichen Kids ein Exklusivkonzert.

Insgesamt konnten sich 378 SchülerInnen von Schulen aus Laa an der Thaya, Schwechat, Krems, Zwettl, Hollabrunn, Wiener Neustadt, St. Pölten, Mödling und Korneuburg über Preisgelder in der Höhe von 11.000 Euro freuen. „Wir sind stolz auf das Können, das unsere jungen Leute hier bewiesen haben. Das werden sie auch auf dem Arbeitsmarkt gut brauchen können“, erklärte AKNÖ-Präsident Josef Staudinger und AKNÖ-Direktor Mag. Helmut Guth ergänzte: „Lernen soll auch eine lustvolle Suche nach Kreativität sein und diese wollten wir mit unserem Wettbewerb unterstützen.“

Grillfest zur Reihenhauseröffnung



Bei einem netten Grillfest wurden die Doppelhaushälften in der Weglgasse in Schwechat feierlich eröffnet.

Baumeister Manfred Leiner und die Hauseigentümer selbst zeigten sich sehr zufrieden über ihre neuen eigenen vier Wände. Die Reihenhäuser sind zentrumnahe gebaut und trotzdem in ruhiger Lage –so lässt sich eben leben.

Trotz miesem Wetters gut gelaunt: Baumeister Ing. Manfred Leiner samt Familie sowie Vertreter der Raiffeisenbank und die Eigentümer der Reihenhäuser.

Zvachula

60*90

Ganz Schwechat - 9/2005 - 7

Wirtschaft

riestadt im Grün



Bürgermeister Hannes Fazekas und die Empfänger des Ehrenzeichens der Stadtgemeinde Schwechat in Gold von links nach rechts: Dr. Johann Kaltenbrunner, Kurt Rubenz, Vbgm. a. D. Walter Steiger, Christa Neubauer, Ingeborg Weber und Adolf Stummer

Sichtbare Auszeichnungen

Donnerstag, 30. Juni, fand im Festsaal des Rathauses Schwechat die Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen statt. Bürgermeister Hannes Fazekas überreichte folgenden Personen die Ehrenzeichen:

Plakette um Verdienste um die Schwechater Wirtschaft

Johann JEZ
Otto ZINNIEL (entschuldigt)

Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Schwechat in Bronze

Brigitte MAUCHA
Dr. Franz LUGER
Eva DUSEK
Raimund LASCHKA
Siegfried PRODERUTTI
Wolfgang SRAJER
Horst KARLIK
Walter KARLIK



Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Schwechat in Silber

Ing. Johann BAMMER
Angelika KLOSE
Ing. Paul STADLER
Johannes STADLER
Emmi STUMMER
Univ.Prof. Dr. Otmar NESTROY
Dr. Walter OBERMAIER
Univ.Prof.Dr. W. Edgar YATES
Univ.Prof.Dr. Fred WALLA



Geehrte, die nicht wegen Auslandsaufenthaltes kommen konnten:

Traude SELINGER
Poldi SELINGER

Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Schwechat in Gold

Kurt RUBENZ
Dr. Johann KALTENBRUNNER
Walter STEIGER
Ingeborg WEBER
Christa NEUBAUER
Adolf STUMMER



Johann Jez



Alanya zu Besuch

Von 27. bis 30. Juni war eine Delegation aus Schwechats türkischer Partnerstadt Alanya auf Besuch in Schwechat. Sie besuchte unter anderem die Polizei am Flughafen sowie das Nationalparkzentrum Orth/Donau. Großes Interesse zeigten die Gäste auch für den neuen Abenteuerspielplatz im Rathauspark.

Foto: mladenov



Antrittsbesuch

Schwechats Partnerstadt Gladbeck hat einen neuen Bürgermeister: Hans-Ulrich Roland (SPD). Er besuchte Mitte Juli unsere Stadt - begleitet von Helmut Wolz, seinem Bürochef. Roland verschaffte sich in der kurzen Zeit seines Aufenthaltes ein Bild von der Schwechater Stadtverwaltung und besuchte u.a. das Seniorenzentrum.

Foto:mladenov



Familiensommerfest

Am 2. Juli lud die SPÖ-Sektion IV zum 10. Familiensommerfest am Spielplatz Schweningergasse/Mappesgasse.

Die jüngsten Besuchern freuten sich über den Streichelzoo und die Betreuung durch die Junge Generation. Für die Erwachsenen gab es gute Unterhaltung mit den Wientalern und eine Quizverlosung.

Foto: d.mladenov



Gladbeckstraßenfest

Bei strahlend blauen Himmel und 30 Grad C fand am 25. Juni die Eröffnung des 10. Gladbeckstraßenfestes statt.

Zu diesem Jubiläumsfest der SPÖ Sektion 3 in Schwechat kam niemand geringerer als die 2. Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer und der Landtagsabgeordnete Gerhard Razborcan.

Foto: ZVG



Erfolgreiche Blutspendeaktion

Am Freitag, dem 24. Juni 2005, fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwechat Mitte eine Blutspendeaktion statt. Trotz der enormen Hitze kamen immerhin 97 Spender. Am Abend gab es eine Ehrung verdienter Blutspender durch die Blutspendezentrale.

Foto: ZVG

Neuer Physiotherapeut

Laut Statistik der AUVA nehmen die Unfälle in Beruf, Sport und Haushalt laufend zu. Wobei es oft zu Verletzungen kommt, die besonders langwierig und schmerzhaft sind und somit zu Problemen im Alltag führen. Ein falscher Schritt beim Tragen schwerer Gegenstände, das Umknicken beim Herabsteigen einer Leiter oder das Verreißen beim Tennis spielen können oft die Ursache solcher Verletzungen sein. Weiters nimmt die Volkskrankheit „Kreuzschmerz“ immer mehr zu, der oftmals durch Bewegungsmangel und einseitige Belastung im Beruf hervorgerufen wird. In diesen Bereichen kann die Physiotherapie zu einer rascheren Heilung und Wiedererlangen der Mobilität führen.

Aber auch nach Operationen am Bewegungsapparat sind gezielte therapeutische Maßnahmen zur Kräftigung der Muskulatur und zur Verbesserung der Beweglichkeit ausschlaggebend, um wieder fit und mobil zu werden.

Mit Martin Kubicka hat Schwechat einen neuen,

sehr erfahrenen Physiotherapeuten bekommen. Martin Kubicka ist seit 3 Jahren diplomierter Physiotherapeut und bietet ab sofort seine Dienste in der eigenen Praxis in Schwechat, Wienerstrasse 36-38/2/11 an, (im Bedarfsfall auch Hausbesuche).

Neben Physiotherapie und Sportphysiotherapie werden auch Massage und Lymphdrainage angeboten, wobei etwa die Hälfte der Behandlungskosten von der Krankenkasse übernommen wird.

Termine können jederzeit telefonisch unter 0650 - 56 00 001 vereinbart werden.

Kager 125*42

Schwechater Hundeschule

Die Ortsgruppe Schwechat des Österreichischen Vereines für Deutsche Schäferhunde (SVÖ), ladet auch heuer wieder zu der am **6. September 2005** beginnenden **Basisschulung für Hunde aller Rassen und aller Größen** recht herzlich ein. Zum selben Termin beginnt auch der Lehrgang für Fortgeschrittene.

Schulungszeiten:

Anfänger: Jeden Dienstag und Donnerstag von 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr.
Fortgeschrittene: Jeden Dienstag und Donnerstag von 18.25 Uhr bis 19.40 Uhr.

Schulungsdauer: Für beide Lehrgänge bis 1. Dez. 2005.

Weiters gibt es die bereits aktiv laufende **Eukanuba-Welpenschule**. Ein Einstieg für Hunde aller Rassen und Größen, die im Alter zwischen dem zweiten und siebenten Lebensmonat stehen, ist jederzeit möglich.

Schulungszeiten:

Jeden Freitag ab 17.00 Uhr.

Schulungsdauer: Vom zweiten bis zum zehnten Lebensmonat des Hundes.



Mitglieder der Ortsgruppe Schwechat des SVÖ am Übungsplatz.

Die Anmeldung für die Schulungen findet jeden Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr auf dem Übungsplatz in Schwechat-Rannersdorf, Zwölfaxingerstr. 25 statt.



Foto: Anton Bernhardt, Johannes Hofmann, Christian Strecker, Horst Rada, Str. Herbert Mayer und VbGM. Gerhard Frauenberger.

Führungswechsel

„Ich wäre gerne stellvertretender Kommandant geblieben, aber auf Grund meiner neuen Funktion im Stadtrat wäre ich dann bei allen Beschlüssen befangen gewesen.“ – Herbert Mayer, der seit seiner Wahl zum Stadtrat neben dem Gesundheitswesen und dem Freizeitzentrum auch die Feuerwehren der Stadt in seinem Zuständigkeitsbereich hat, hatte gute Gründe seine Funktion bei der FF Neukettenhof zurück zu legen.

Am Freitag, dem 1. Juli 2005, führte die Freiwillige Feuerwehr daher Neuwahlen durch. Neuer stellvertretender Kommandant wurde Horst Rada. BI Christian Strecker bleibt Kommandant, Werner Ehn Verwalter. Bei den Wahlen waren auch der Kommandant der FF Schwechat Mitte, Johannes Hofmann, und Abschnittsfeuerwehrkommandant Anton Bernhardt sowie Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger anwesend.

Tag der offenen Tür

Stadträtin Helene Proschko besuchte anlässlich des Tages der offenen Tür das Tageszentrum Schwechat der PSZ GmbH.

Das Tageszentrum Schwechat bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen Unterstützung bei der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.

Das tagesstrukturierende Angebot beinhaltet eine Holzwerkstatt, eine Küche,

eine Kunstwerkstatt und Bürotraining. Natürlich gibt es auch klinisch-psychologische Betreuung und gesundheitsfördernde Aktivitäten wie Spaziergänge, Ausflüge und Radfahren. Im PSZ Schwechat in der Brauhausstraße stehen insgesamt 22 Betreuungsplätze zur Verfügung. Info: www.psz.co.at/Einrichtungen/Tageszentren/tzschwechat.htm



Fotos: Stadträtin Proschko mit dem Leiter des Tageszentrums, Mag. Franz Horacek, mit der Bürogruppe unter der Leitung von Frau Gehart sowie die Gruppe der Holzwerkstatt bei der Errichtung eines Schuppens.



Kleinfeldgedenkturnier

Am 27. August 2005, ab 9.00 Uhr, findet wieder das Kleinfeldfußballturnier am Phönixplatz in Schwechat, Alfred Horn Strasse, statt. Im Gedenken an das langjährige Mitglied, Franz Gypser, spielen wieder zahlreiche Jugend-, Damen- und Firmenmannschaften aus Schwechat und Umgebung um die Ehrenpreise.

Der Österreichische Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Schwechat, bedankt sich bei den zahlreichen

Sponsoren, die eine Veranstaltung in diesem Ausmaß erst ermöglichen. Für das leibliche Wohl wird Grill- und Schankpersonal des Vereines ausreichend Sorge tragen. Es werden daher alle Interessierten recht herzlich eingeladen, diesen spannenden Tag gemeinsam mit ihnen zu verbringen.

Die Mannschaften werden ihren Besuch mit Leistung, Einsatz und hoffentlich auch wieder mit lustigen Einlagen belohnen.



Impressionen von der letztjährigen Veranstaltung

Mediation

Kostenlose Mediationsberatung durch Mag. Bettina Kroisz-Jecha jeden ersten Dienstag im Monat im Rathaus.
Voranmeldung: 0676/745 74 19, jecha@aon.at

SOMMERNACHTFEST

Für alle, die vom Urlaub schon zurück sind und alle FreundInnen wieder treffen wollen, für alle, die keinen Urlaub gehabt haben und endlich etwas Nettes erleben möchten, für alle, die in der Umgebung der Pfarrkirche wohnen und an-



sprechende Musik lieber im Pfarrgarten statt durch ihr Schlafzimmerfenster genießen wollen und für alle, die einfach Freude und Spass lieben findet am **Freitag, den 26. August 2005 von 20 - bis 24 Uhr** unser Sommernachtfest statt.

Ort: Pfarrgarten am Hauptplatz, bei Schlechtwetter am Zirkelweg

Zubehör: Gute Laune, Plauderwerkzeuge, Tanzbeine, Schmolli= lippen und Kussmünder, Gelsenmittel (ist es noch lind), Zipfelmütze (bei kaltem Wind), ein bisschen Hunger, jede Menge Durst und gewaltig viel Geld für die vielen freien Spenden

198*65

SCHWECHAT

Ganz Schwechat - 9/2005 - 9



Takeshi im Sommerbad

Mehr als 1.800 Besucher kamen zum Spielevent

Am 23. Juni und 24. Juni besuchten gezählte 1811 Personen das Schwechater Sommerbad, um hier am Takeshi-Spektakel teilzunehmen. Dabei mussten verschiedene Stationen - nass

und trocken - in möglichst kurzer Zeit bewältigt werden. Es galt etwa eine schwimmende Brücke zu überqueren oder nach Gegenständen zu tauchen und noch vieles mehr.

Am Donnerstag kamen die Volksschulen ins Bad, um hier den Parcours auszuprobieren. Am Freitag standen die Wettkämpfe für Haupt-, Mittel- und Polytechnische Schulen, für In-

ternationale Schulen sowie am Abend für 14 Gruppen von Erwachsenen auf dem Programm.



Wie auf den Fotos zu sehen, hatten alle Kinder großen Spaß bei den verschiedensten Spielen im Freibad Schwechat.

170*70
Goldene Kette



Fiesta Mexicana

Im Schwechater Seniorenzentrum wurde wieder gefeiert

Zur Fiesta Mexicana lud das Schwechater Seniorenzentrum in die Altkettenhoferstraße 5. Bürgermeister Hannes Fazekas bei seiner Eröffnungsrede: "Unser Seniorenzentrum ist ein offenes Haus voller Leben. Ich freue mich, dass wieder so viele Besucher zu diesem Fest erschienen sind."

Höhepunkt des bunten Festes war sicher der Auftritt der Mariachigruppe "Los Sombreros". Daneben gab es Musik und Unterhaltung mit den "Oldies" und dem fröhlichen Singkreis. Dazu gab es Tacos und Chili con carne sowie Tequila und andere Getränke.



Foto oben: Bgm Hannes Fazekas im Kreise seiner Mexikaner

links und rechts: Sie brachten Stimmung



Wunderschön anzusehen die mexikanischen Tänzerinnen.

170,5*121,2
Inserat leiner

Müller-Uri



Termine - Veranstaltungen - Tipps

Termine

August

Samstag, 27.8.2005
Wallhof, 15 Uhr
Altrannersdorfer Kirtag

Sonntag, 28.8.2005
Wallhof, 15 Uhr
Altrannersdorfer Kirtag

September

Freitag, 2.9.2005
Hauptplatz ab 20 Uhr
Stadtfest

Samstag, 3.9.2005
Hauptplatz ab 11 Uhr
Stadtfest

Sonntag, 4.9.2005
Hauptplatz ab 10.30 Uhr
Stadtfest

Dienstag, 6.9.2005
Rannersdorf, 17 Uhr
Bürgermeisterplatz

Donnerstag, 8.9.2005
Ekazent, 17 Uhr
Bürgermeisterplatz

Montag, 12.9.2005
Kledering, 17 Uhr
Bürgermeisterplatz

Dienstag, 13.9.2005
Hutweide, 17 Uhr
Bürgermeisterplatz

Donnerstag, 15.9.2005
Plankenwehrstraße Sommerbad
Jahrmarkt

Samstag, 17.9.2005
Brauhaus, 21 Uhr
Back to the 80's
Let's have a party
2.Brauhaus 80er Festl
Ende: 05:00

Donnerstag, 22.9.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
Christian Dolezal
Der Knochenmann

Montag, 26.9.2005
Ehrenbrunn., 17 Uhr
Bürgermeisterplatz

Mittwoch, 28.9.2005
Mannswörth, 17 Uhr
Bürgermeisterplatz

Mittwoch, 28.9.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
Andrea Händler

Donnerstag, 29.9.2005

Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
Andrea Händler

Donnerstag, 29.9.2005

Körnerhalle, 20 Uhr
ABBA Original - ABBA Gold - „Die Show“

Freitag, 30.9.2005

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
Premiere „Der Menschenfeind“

Oktober

Samstag, 1.10.2005

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
„Der Menschenfeind“

Samstag, 1.10.2005

Körnerhalle, 18 Uhr
Folkloreveranstaltung, FC Buducnost

Sonntag, 2.10.2005

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
„Der Menschenfeind“

Dienstag, 4.10.2005

Körnerhalle
Modeschau, Veranstalter: Schwechater Kaufleute

Donnerstag, 6.10.2005

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
Klaviersoiree mit Florian Krumpöck

Freitag, 7.10.2005

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
„Der Menschenfeind“

Samstag, 8.10.2005

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
„Der Menschenfeind“

Samstag, 8.10.2005

Körnerhalle, 19 Uhr
Showfestival, Veranstalter Verein MmbB

Dienstag, 11.10.2005

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
Premiere „Chicks and Dicks-Der Sex und die City“

Donnerstag, 13.10.2005

Theater im Park Felmayergarten, 20.30 Uhr
„Chansons Fatales“

Städtische Bücherei

Tipp der Städtischen Bücherei

Marianne Fredriksson: Die Jahre mit Jahn

Sie glaubt, dass Träume, Gedanken und Gefühle einen Menschen steuern. Er ist sich sicher, dass die Gene einen Menschen bestimmen. Er ist Naturwissenschaftler und glaubt an Fakten. Sie gehört zu den Menschen, die auf der Suche sind. Er hat Angst vor ihrer Intuition, die

er nicht greifen, nicht begreifen kann. Beide fürchten sich vor der großen Liebe, und davor, von ihren Gefühlen fortgerissen zu werden. Und doch versuchen Jan und Angelika mit aller Macht, zueinander zu gelangen... Marianne Fredrikssons Erfolgsstory geht weiter: Der neue Roman der schwedischen Bestseller-Autorin behandelt ein großes Thema unserer Zeit: Können zwei Menschen, die unterschiedlicher nicht sein können, zusammen kommen und zusammen bleiben? Eine ergreifende Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der großen Themen unserer Zeit.

Margarete Klaushofer

Naturfreunde

Wandern

Programm 2005
28.8.: Planetenweg/Tulbinger Kogel
25.9.: Seekopf-Hirschwand
30.10.: Hochstaff-Reisalpe
27.11.: Berndorf-Guglzipf
18.12.: Leopoldsberg-Hermannskogel
Änderungen möglich! Treffpunkt 8.00 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad. Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

Radfahren

Ab 3. Mai 2005 jeden Dienstag kleine Radtouren in die Umgebung von Schwechat.
Treffpunkt: 18 Uhr vor dem Hallenbad Abschlussfahrt: 30.8.2005

PV Ortsgruppe Rannersdorf

Ausflugsfahrten für das laufende Jahr der Ortsgruppe Rannersdorf:
Mittwoch, 14. Sept.: Spanferkelessen in Arbesthal bei Heurigen Nadler, 1/2 Tag; **23.-30. Sept.:** Windischgarsten; **Mittwoch, 12. Okt.:** Apfelfahrt nach Bad Waltersdorf; **11. Nov.:** Marz, mit Aufenthalt in Eisenstadt (Martinigansl essen, Musik); **7. Dez.:** Krampusfahrt nach Seibersdorf mit Musik 1/2 Tag; Vorschau auf 2006: Kreta
Anmeldungen werden gerne und dankend bei allen Funktionären entgegengenommen.

PV- Ortsgruppe Schwechat

Der PV- Ortsgruppe Schwechat lädt zu einem Ganztagsausflug „Apfelfahrt-Kapfenstein“ am Dienstag, dem 18. Oktober 2005. Abfahrt: 7 Uhr Sendnergasse (AK), Gladbeckstr., Rannersdorf, Zwölfaxing, Hutweide, Mappesgasse, 7.30 Uhr Rathaus. Preis für Busfahrt beträgt Euro 13,-. Anmeldungen sind jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b möglich



Bücher-Flohmarkt - 10. Okt. bis 4. Nov. 2005

Buchverkauf gegen freie Spende - die Einnahmen kommen zur Gänze einem karitativen Zweck in

Schwechat zugute. Verkauf während der Büchereiöffnungszeiten

www.abenteuer-industrie.at

Auf der Homepage www.abenteuer-industrie.at findet man zahlreiche Informationen über das niederösterreichische Industrieviertel von gestern und heute. Anhand von Zeitkarten wird die Entwicklung der niederösterreichischen Industrie von 1800 bis 2000 verdeutlicht. Übersichtlich aufgelistet findet man Museen zu den einzelnen Bereichen der Industrie wie etwa Bergbau, Holz, Textil etc. Auch Informationen über das Arbeitsleben der Industriegeschichte werden eindrucksvoll geschildert. Die Homepage beinhaltet zusätzlich noch eine Seite mit Terminen von Workshops oder Veranstaltungen



ClubSeniorentreff

Donnerstag, 1. Sept, 14 Uhr:
Gasthaus Trabitsch, Besuch vom NÖ Hilfswerk; Aktivitäten
Auskünfte und Anmeldungen bei Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55, jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr, Himberger Str. 6-8 und jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14.00 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Ausstellungen

Rathaus, Foyer im 1. Stock.: Ausstellung Habseligkeiten des Mödlinger Künstlerbundes, bis 30.09.05
Galerie der Städtischen Bücherei, Wienerstraße 23A: Info: 01/70108-285; Ausstellung: „Mühlviertel“ von Maria Rocca, Aquarelle, Seidenmalerei bis 30.09.05;

Termine Freizeitzentrum

Das Hallenbad öffnet wieder am 30. August 2005.
Mit 11. September 2005 schließt das Sommerbad.
Die Saison am Eislaufplatz beginnt heuer am 26. Oktober.

Altrannersdorfer Kirtag Wallhof 15 Uhr

Am letzten Augustwochenende findet wieder der Altrannersdorfer Kirtag statt. Für Speis und Trank ist gesorgt. Auch für die Kleinsten gibt es Spaß und Unterhaltung.

Veranstaltungsorte

Brauhaus Schwechat, 706 86 06
Gasthaus Michael Wegl, 707 72 09
Felmayergarten, 701 08-285
Galerie der Städtischen Bücherei, 707 41-31
Körnerhalle, 70108-305
Rannersdorfer Stuben, 706 48 88
Rathaus, 701 080
Stadion Schwechat, 707 17 87
Theater Forum Schwechat, 707 82 72
Wallhofturn, 701 08-284.

Kartenvorverkauf für Ö-Ticket im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 112



Von den Urwaldgorillas zum Ruwenzori (Afrika)

Körnerhalle, Rauchsalon
Donnerstag, 24.11.2005, 19,00 Uhr – Eintritt frei
Vortragender: Richard Wolf.



Richard Wolf berichtet in diesem Vortrag von seinem Besuch der vom Aussterben bedrohten Urwaldgorillas, von der Besteigung des Vulkanes Nyirangogo, von seinem Besuch bei den Pygmäen und von anspruchsvollen Bergfahrten in das eindrucksvolle Gebirgsmassiv des Ruwenzori mit einer faszinierenden, exotischen Vegetation.



Kulturverein Wallhof

Im Juni hatte die Kreativ-Gruppe Wallhof eine Ausstellung unter dem Motto „Kunsthandwerke - Rosenmonat Juni“ im Ambiente in Kleidering.

Es präsentierten ihre Werke Christine Gunath, Freda Matzinger, Elfriede Schaf-franek, Herta Schmol und Josef Matzinger (Bilder).

Stadtrat Franz Semtner eröffnete die Ausstellung.



Molière im Felmayergarten

Die "Herbstkulturtag" im Felmayergarten bieten heuer mit Molières "Menschenfeind" eine Komödie von Welt-rang. Abgerundet wird das Programm in der Scheune mit einer Show sowie szenischen Lesungen.

Ein neues Team erarbeitete eine publikumsnahe und anspruchsvolle Fasung des "Menschenfeind". Als Team versammeln sich rund um Regisseurin Isabella Feimer die Dramaturgen Martin Zister und Martin Plattner. Die Kostüme sowie den Raum gestaltet der Bühnenbildner Martin Kreienbühl. "Der Menschenfeind" gilt heute als Molières bestes und raffiniertestes Stück. Der brillante Text hat auch nach 350 Jahren kein Körnchen Staub angesetzt. Molières Spott richtet sich nach allen Seiten, je-



der bekommt sein Fett ab und das Publikum wird viel zu lachen haben. Neben dem "Menschenfeind" sind bei "Theater im Park" aber noch eine Reihe weiterer Veranstaltungen geplant. Man kann also bereits auf die "Herbstkulturtag" 2005 gespannt sein.

Kontakt: Isabella Feimer, 0699/11396336



Molieres „Menschenfeind“ im Felmayergarten

Alle Termine auf einem Blick: Beginn jeweils 20.30 Uhr

Freitag, 30. September:	Premiere „Der Menschenfeind“ (€ 16/12)
Samstag, 01. Oktober:	„Der Menschenfeind“
Sonntag, 02. Oktober:	„Der Menschenfeind“
Donnerstag, 06. Oktober:	Klaviersoيرة mit Florian Krumpöck (€ 16/12)
Freitag, 07. Oktober:	„Der Menschenfeind“
Samstag, 08. Oktober:	„Der Menschenfeind“
Dienstag, 11. Oktober:	Premiere „Chicks and Dicks – Der Sex und die City“ (€ 14/10)
Donnerstag, 13. Oktober:	„Chansons Fatales“ € 14/10)
Freitag, 14. Oktober:	„Der Menschenfeind“
Samstag, 15. Oktober:	„Der Menschenfeind“
Sonntag, 16. Oktober:	„Chicks and Dicks – Der Sex und die City“
Mittwoch, 19. Oktober:	„Chansons Fatales“
Donnerstag, 20. Oktober:	„Chicks and Dicks – Der Sex und die City“
Freitag, 21. Oktober:	„Der Menschenfeind“
Samstag, 22. Oktober:	„Der Menschenfeind“ + Abschlussfest

Festivalpass € 45,-

Mehr zum Stadtfest auf Seite 20

Abschlusskonzert

Die Schwechater Musikschule lud am 21. Juni zum Schlusskonzert in den Festsaal des Rathauses. Die Schülerinnen und Schüler boten unter der Leitung von Musikschuldirektor Albert Sykora ein hörenswertes musikalisches Programm mit Musik, die sich von Klassik bis Pop spannte.



Foto vom letzten Konzert: Musikschuldirektor Albert Sykora übernahm bei den Solisten die Klavierbegleitung.

Frauen-Festival

Vom 24. September bis 5. November gibt es heuer erstmals im Theater Forum Schwechat ein Frauen-Festival. Den Eröffnungsabend des Festivals „Frauen!“ am Samstag, dem 24. September 2005, 20 Uhr, gestaltet Stella Fürst mit ihrem Programm: Traummann! Verzweifelt gesucht... Begleitet wird sie am Klavier von Otmar Binder und die Regie führt Isabella Gregor. Anhand von Liebes- und Beziehungsliedern der verschiedensten Stile und Stimmungen – von Franz Schubert über Cole Porter bis Tic Tac Toe – macht sich Stella Fürst mit viel Humor, Temperament, Gefühl und einem Augenzwinkern auf die anspielungsreiche Jagd nach dem Mann fürs Leben.. Weiters stehen u.a. Andrea Händler mit „Einsendeschluss“, Monika Weinzettl mit der Vorpremiere „Knackal lebt“, die bewährte Eigenprodukti-

on „Schluss mit Andre“ sowie die Lesungen „Liebeserklärung“ und „Melange fatale“ sowie die Stücke „Shalom Naomi“, „Lisa's Liebe.“ und Mütter-Verleih „Casa Matrix“ auf dem Programm.

Beim Kauf von Karten für drei verschiedene Vorstellungen aus dem Programm des „Frauen!“-Festivals (Kategorie 16,50 oder 13,00), gibt es eine vierte Karte gratis (freie Auswahl, nach Verfügbarkeit der Karten). Beim Kauf von Karten für fünf verschiedene Vorstellungen aus dem Programm des „Frauen!“-Festivals (Kategorie 16,50 oder 13,00), erhalten Sie vier Karten für die restlichen vier Stücke gratis dazu. Tel: 707 82 72



Ballettschule Schwechat

Nachdem das vergangene Jahr mit zahlreichen Aufführungen erfolgreich und feierlich beendet wurde,

beginnt nun im Herbst im Lemon Squash das neue Wintersemester.

Zur Auswahl stehen neben den klassischen Ballettkursen ab 6 Jahren auch Kinderballett ab 4 Jahren und Jazztanzkurse ab 8 Jahren.

Die Leiterin, Katri Frühmann, freut sich auch diesmal wieder auf alle Anmeldungen für das kommende Semester. Schnupperstunden sind gratis.

Infos: Katri Frühmann, staatl. geprüfte Ballettpädagogin, 0699/13374757 www.ballettschulen.at



BALLETTSCHULE SCHWECHAT

- Ballettvorbereitung ab 4 Jahren
- Klassisches Ballett ab 6 Jahren
- Jazztanz ab 8 Jahren
- Dance for Fans

Anmeldung:
13. September 2005, 15 – 17 Uhr
im Lemon Squash, Dreherstr. 3, 2320 Schwechat

Information:
Katri Frühmann, staatl. geprüfte Ballettpädagogin
0699/1337 47 57, www.ballettschulen.at



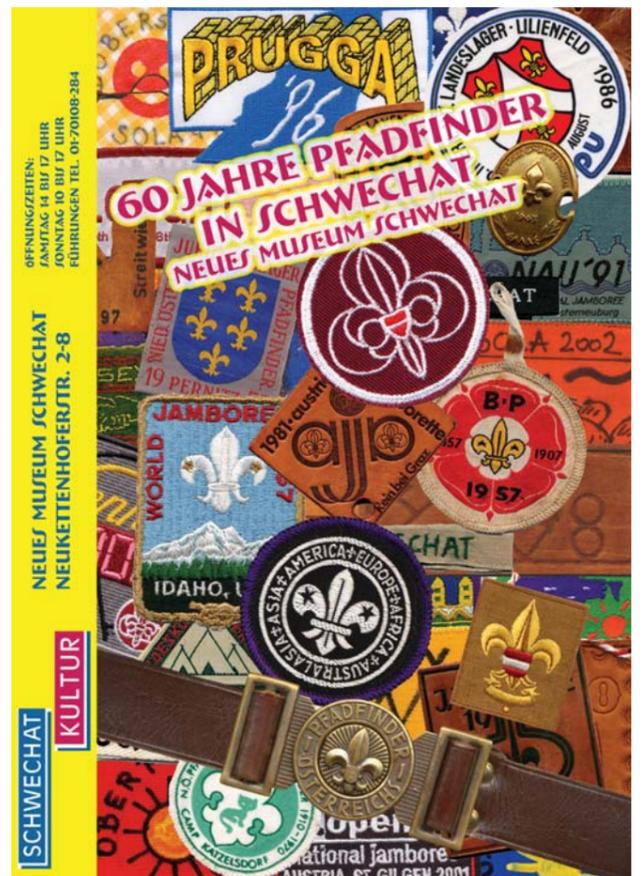
60 Jahre Pfadfinder in Schwechat

Nachdem die Ausstellung „Die 50er. Petticoat, Roller & Rock 'n' Roll. Alltag zwischen Wiederaufbau und Wirtschaftswunder“ im Juni 2005 endete, wird nach der Sommerpause des Neuen Museum Schwechat im September 2005 die Ausstellung „60 Jahre Pfadfinder in Schwechat“ zu sehen sein.

Außerdem findet am 10. und 11. September das 20. Jubiläumsschaulager statt, zu welchem die Pfadfinder herzlich einzuladen, mit ihnen dieses Jubiläum zu feiern.

Auf die Besucher warten gute Verpflegung sicherlich schönes Wetter und ein interessantes Programm (siehe Seite 15) für jung und alt.

Das Plakat zur Ausstellung



SCHWECHAT

K u l t u r

Das Leben der Neukettenhofer Arbeiter

im Rahmen der geplanten Freiluftausstellung 2006

Im Jahr 1766 - in Österreich setzte gerade eine erste Industrialisierung ein - gründete Heinrich Katejan Graf von Blümegen, seines Zeichens böhmischer Hofkanzler, Besitzer des Brauhauses Klein-Schwechat und der Herrschaft Kettenhof, auf den zum Schloss Altkettenhof befindlichen Gründen eine Zitz- und Kattunfabrik.

Diese textilproduzierende Fabrik kann wohl als eine typische Manufaktur bezeichnet werden. In Österreich kamen diese ersten Großbetriebe zur Zeit der Regentschaft Maria Theresias auf. Die Fabriken waren durch den Einsatz arbeitssparender Maschinen, wie sie später in großem Ausmaß in der Industriellen Revolution zum Einsatz kamen, gekennzeichnet.

Ein weiteres Charakteristikum der Manufakturen war auch die Beschäftigung einer großen Zahl von Heimarbeitern. Auch die Kettenhofer Zitz- und Kattunfabrik ließ mehrere tausend Heimarbeiter in der Umgebung sowie im Waldviertel und in Böhmen für sich arbeiten.

Die Weber, die in der Fabrik vor Ort beschäftigt waren, kamen ebenfalls zum Großteil aus dem Waldviertel. Daneben waren Deutschböhmen und Schlesien



Die Kettenhofer Fabrik im Jahr 1873

Herkunftsregionen der Neukettenhofer Arbeiter.

Um für sie die notwendigen Wohnungen zu schaffen, wurde auf den zur Herrschaft gehörenden Gründen im Jahr 1775 der Ort Neukettenhof gegründet. In den nächsten zehn Jahren siedelten sich bereits 40 Weber mit ihren Familien an.

Gearbeitet wurde an mehreren Orten. Da gab es zunächst ein Fabrikgebäude in der Löwengasse, in dem gesponnen und das Garn an die Weber weitergegeben wurde. Auf einer Wiese zwischen der Pappelmühle und der Schwarzmühlstraße wurde der von den Webern abgelieferte Kattun gebleicht. Im Jahr 1801 erwarb die Fabrik schließlich auf der Hutweide 400

Klafter Grund, wo eine Mahlmühle errichtet wurde. Neun Jahre später wurde in den Häusern Nr. 36 und 37 in Neukettenhof eine chemische Fabrik errichtet, wo Farben, wie das berühmte

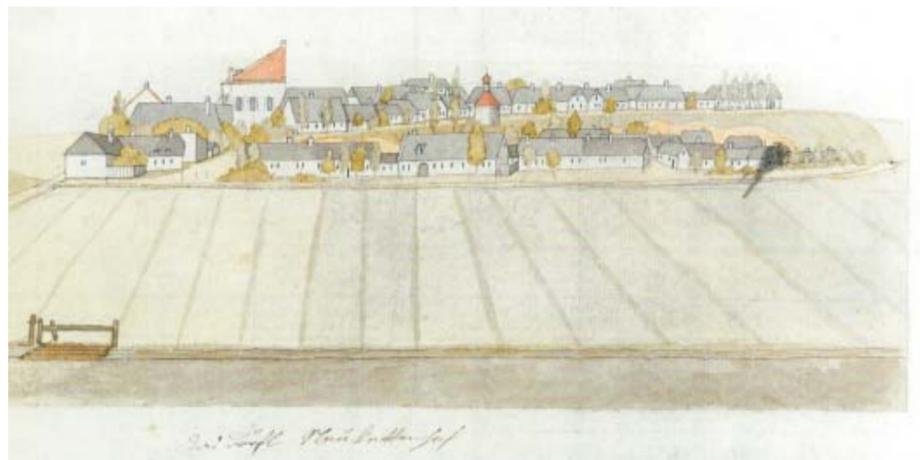
Neukettenhofergrün, erzeugt wurden.

Das Arbeitsleben war zu dieser Zeit noch in keiner Weise geregelt. Es gab keine arbeitsgesetzlichen Bestimmungen, kein Verbot von Frauen- und Kinderarbeit und keine gesetzliche Unterscheidung von Arbeit und Freizeit. Erst ein Jahrhundert später sollten die Forderungen der Arbeiter in diesen Fragen gehört und viele arbeitsrechtliche Bestimmungen sollten überhaupt erst im 20. Jahrhundert durchgesetzt werden.

Trotz der harten Arbeitsbedingungen entstand in Neukettenhof auch ein geselliges Leben, das sich bereits 1811 in der Gründung eines Gasthauses sowie in

einem Zusammengehörigkeitsgefühl, zeigte. Noch heute hat "Neudörf", wie Neukettenhof von den Schwechatern genannt wurde, den Charakter eines eigenen kleinen Ortes.

Die Geschichte der Kettenhofer Zitz- und Kattunfabrik und das Leben der Arbeiter wird auch Inhalt der geplanten Freiluftausstellung im Jahr 2006 sein. Anlässlich des kommenden Mozartjahres soll ein Kulturwanderweg entstehen, der das Leben zur Zeit Mozarts in Schwechat dokumentieren wird. "Schwechat 1750-1850 - Ein Kulturspaziergang" wird an mehreren Stationen unserer Stadt diese Zeit wieder lebendig werden lassen.



Neukettenhof in einer Zeichnung des 18. Jahrhunderts

**Werbepool/Exkuzent
a4 quer**

10 Jahre SOPS

Der Erfolg spricht für sich.

SOPS steht für erfolgreiche Sozialarbeit in Schwechat. Der Verein feiert am 9. September 2005 um 15 Uhr mit einem Hoffest in der Dreherstraße 5 sein 10-jähriges Bestehen.

Dass es Probleme mit Kindern und Jugendlichen aus sozialen Randschichten gibt, ist ein Faktum, mit welchem wir uns auch in Schwechat auseinandersetzen müssen. Fast täglich werden wir über die Medien mit Nachrichten aus aller Welt konfrontiert, die uns zeigen, welcher Not und welchem Unrecht Kinder und Jugendliche ausgesetzt sein können. Leider ist es nicht möglich allen zu helfen.

Durch die schlechte wirtschaftliche Situation und durch hohe Arbeitslosigkeit leben viele Familien an der Grenze der Armut.

Die Basis eines guten Schulabschlusses ist nicht vorhanden und kinderreiche Familien sind bei unserem Klientel keine Seltenheit. Diese Tatsache wird von der Gesellschaft oft verdrängt.

SOPS hat sich zur Aufgabe gemacht, Hilfe dort anzubieten wo es nötig ist und in einer Form, die den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet sich in der Folge selbst zu helfen, nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die steigende Zahl der Kinder und Jugendlichen, die unsere Einrichtung kostenlos in Anspruch nehmen können, steigt stetig.

Als Vorsitzende ist es meine Aufgabe die finanzielle Situation für den Fortbestand dieser Einrichtung sicher zu stellen. Dies ist mir in den vergangenen zehn Jahren gelungen.

Die hervorragende Arbeit des qualifizierten Betreuer-Teams, auf welches ich sehr stolz bin und im Einklang mit der Öffentlichkeitsarbeit erreichten wir einen hohen Bekanntheitsgrad und Stellenwert. Auch die Kontakte mit den Schulen, die von den Kindern besucht werden, ist hervorragend. Ich bedanke mich besonders für die gute Zusammenarbeit der Abteilung Ju-



Christa Neubauer

gendwohlfahrt des Landes Niederösterreich, dem AMS NÖ, dem AMS Schwechat, der BH Wien-Umgebung sowie der Stadtgemeinde Schwechat, ohne deren finanziellen Unterstützungen diese Einrichtung nicht arbeiten könnte. Die soziale Akzeptanz von Firmen, die uns mit ansehnlichen Geldbeträgen unterstützen, ist für uns ebenso hilfreich wie die Beiträge der Vereinsmitglieder.

Wenn es Sie interessiert wie wir arbeiten, dann kommen Sie doch am 9. September um 15 Uhr zu unserem Fest.

Christa Neubauer, SOPS Vorsitzende

Maturantenempfang

Am letzten Tag der Matura im BG/BRG Schwechat lud Bürgermeister Hannes Fazekas ebendort zu einem Maturantenempfang ein. Die Maturanten erhielten als Anerkennung Gutscheine für zwei Personen für den Besuch einer Nestroyvorstellung im Schloss Rothmühle. Der

Bürgermeister gratulierte den erfolgreichen Absolventen des Schwechater Gymnasiums und wünschte ihnen Glück und Erfolg für den weiteren Lebensweg. Je fünf Schüler und Schülerinnen haben mit ausgezeichnetem Erfolg bzw. gutem Erfolg maturiert.

Ausgezeichneter Erfolg:
Schalk Johanna
Bozsing Marion
Weitzl David
Pham Hao Tri
Schulitz Nicole

Guter Erfolg:
Rehm Joachim
Zak Daniela
Mogeritsch Anna
Ban Peter
Beyer Nicole



Fotos von oben nach unten: 8a, 8b und 8c die Maturaklassen 2004/2005

VS Mannswörth: Schulausklang

Die Volksschule Mannswörth lud zum Schulausklang ins Gasthaus Wegl.

Dort gaben die Kinder das Theaterstück "An allem ist das Reisebüro schuld" zum Besten. Das Stück handelt von der Liebe eines Tiroler Ferienanimators und einer Prinzessin. Mit Schlauheit und kleinen Tricks gelingt es dem Burschen den König, der mit der Wahl seiner Tochter so gar nicht

einverstanden ist, für sich zu gewinnen. Ende gut, alles gut!

Aufgeführt wurde das Theaterstück von der Theatergruppe der VS Mannswörth, die Tanzgruppe und der Schulchor sorgten für die musikalische Umrahmung. Somit wurden alle Kinder der VS Mannswörth in diesem Schulfest eingebunden.

Zum Abschluss verabschiedeten sich die Kinder der 4. Klasse

mit einem selbst einstudierten Lied offiziell von ihrer Lehrerin, die überrascht und gerührt den Klängen lauschte.

Ein Event, der den Kindern sehr viel Lob und Anerkennung ihrer Eltern und der Mannswörther Bevölkerung einbrachte! Mehr über die VS Mannswörth erfahren Sie unter:

<http://school4you.at/2323/mannsworther>



Die Schüler und Schülerinnen der VS Mannswörth waren mit Eifer bei der Sache.

Rettungshunde zu Besuch

Am Freitag, dem 24. Juni verbrachte eine Klasse der Sonderschule Schwechat die Möglichkeit den Vormittag mit einigen Rettungs- bzw. Besucherhunden der Rettungshundestaffel Niederösterreich. Staffelführerin Karin Kuhn erklärte den Kindern die Rettungshundearbeit, beantwortete viele Fragen zu Ausbildung sowie Hunderassen und übte mit den Kindern den richtigen Umgang mit Hunden. Die „Perso-

nensuche“, bei der sich die Kinder versteckten und anschließend von den Hunden gesucht wurden, sorgte für besondere Begeisterung.

Die Klassenlehrerinnen freuten sich sehr über den Besuch der Vierbeiner, da vor allem Kinder mit besonderem Bedürfnissen ausgesprochen positiv auf Tiere reagieren.

Die Kinder übten den Umgang mit den Hunden.



SCHWECHAT



NIEDERÖSTERREICHISCHE PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
PFADFINDERGRUPPE SCHWECHAT

20. JUBILÄUMSSCHAULAGER

60 Jahre Pfadfinder in Schwechat
am 10. und 11. September 2005



Freizeitzentrum Mannswörth
ZUGANG: VIS À VIS - MANNSWÖRTHSTRASSE 52

<p>Samstag: 14 Uhr Beginn ab 15 Uhr *Naturkunde Getreidestation *Bastelstation *Pfadfindertechnik *Seilbrücke-rutsche *Zillenfahrt *Luftballonstart 20 Uhr Lagerfeuer</p>	<p>Sonntag: 11 Uhr 45 Messe 14 - 17 Uhr *Naturkunde Getreidestation *Bastelstation *Pfadfindertechnik *Seilbrücke-rutsche *Zillenfahrt</p>
--	---

Änderungen vorbehalten
FÜR SPEIS UND TRANK IST GESORGT!

Amtliche Mitteilungen - Ausschreibungen

Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 707 76 75 empfehlenswert!

Die nächsten Sprechstunden:

Montag, 29.8.2005 10-12 Uhr
Montag, 5.9.2005 10-12 Uhr
Montag, 12.9.2005 10-12 Uhr
Dienstag, 20.9.2005 16-17.30 Uhr
Montag, 26.9.2005 10-12 Uhr
Dienstag, 27.9.2005 16-17.30 Uhr

Der Behinderten- KobV verband

Die Sprechstunden des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes finden jeden ersten Dienstag im Monat von 9-10.30 Uhr in der AK NÖ, Sendnergasse 7 statt. In dringenden Fällen rufen Sie: 0676-43 44187, Hr. Csokai. Termine: 6. September, 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember.

Wasserzähler- ablesung

Wie im vergangenen Jahr werden auch heuer Anfang September wieder die Ableserkarten an die Wasserabnehmer verschickt, die es Ihnen ermöglichen, die Wasserzählerstände selbst abzulesen und dem Wasserwerk bekannt zu geben.

Auf der vorausgefüllten Karte sind schon alle Kundendaten vermerkt. Dadurch kann es zu keinen Irrtümern wegen einer falschen Adresse oder Wasserzählernummer kommen.

Die Kunden brauchen lediglich das Ablesedatum und den Zählerstand - je nach Zähler 5- oder 6-stellig einzutragen und die Karte **kostenfrei** in den nächsten Briefkasten werfen.

Die Wasserzählerableser kommen nur noch auf Wunsch oder wenn keine Karte im Wasserwerk einlangt, ins Haus. Terminvereinbarungen von Mo.-Fr. in der Zeit von 7.30 - 12.00 unter 0664/8304899.

Widerruf der Ausschreibung Neue Sonderschule Schwechat, Schlosserarbeiten

Gemäß Bundesvergabegesetz 2002 § 105 (3) und (5) wird die Ausschreibung zum o.a. Gewerk widerrufen, da zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung kein gültiges Angebot vorlag.

Ausschreibende Stelle:
Kommunalleasing GmbH, Fleischmarkt 1, 1010 Wien - vertreten durch die Sonderschulgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathausplatz 9, Tel. 01/70 108-227

Vergabebekanntmachungen

- ↳ Lieferung einer selbstfahrenden Kleinkehrmaschine für den Bauhof
Toni Kahlbacher GmbH & Co. KG, 6370 Kitzbühel
- ↳ Lieferung eines Universaltransporters mit Zusatzgeräten für die Stadtgärtnerei
Traktorenwerk Lindner Ges.m.b.H., 6250 Kundl
- ↳ WVA Schwechat - Rohrnetzenergieleistungen und Kontrahentenleistungen 2005 - 2007
Uhl Bau GmbH, 2700 Wr. Neustadt
- ↳ Ziviltechnikerleistungen für die WVA Schwechat - Quantitative und qualitative Grundwasserbeweissicherung
Gruppe Wasser Ziviltechnikergesellschaft für Wasserwirtschaft GmbH, 1040 Wien

Trümmerfrauen

Vom Ministerrat, aber noch nicht formal im Nationalrat, wurde das Gesetz Einmalzahlung für "Trümmerfrauen" beschlossen, dass für Frauen, die beim Wiederaufbau Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg mitgewirkt und in den ersten Nachkriegsjahren Kinder erzogen haben und über eine Mindestpension verfügen, eine Einmalzahlung in der Höhe von € 300,- gewährt wird.

Finanziert werden soll die Einmalzahlung aus Mitteln des Härteausgleichsfonds des Sozialministeriums und des für behinderte Menschen zur Verfügung ste-

henden Unterstützungsfonds. In den Medien wurde darüber informiert, dass die Anträge beim Sozialamt einzubringen sind.

Richtig ist, dass für die Antragstellung die **BUNDESZOZIAL-ÄMTER** zuständig sind.

Ansprechpersonen für NÖ sind unter der Tel.Nr.: 01/58831-Hr. Bosch - Kl. 2361
Fr. Haider - Kl. 2436
Fr. Morgenbesser - Kl. 2207
Fr. Pendl - Kl. 2311
Fr. Arzt - Kl. 2140

Weiters hat das Bundessozialamt eine kostenlose Hotline eingerichtet: 0800 22 03 03.

Sprechstunden in der Außenstelle Schwechat der BH Wien-Umgebung

Juristen
Amtsarzt
Amtstierarzt(nach tel. Voranmeldung)
Amtsvormund

Diplomsozialarbeiter der Jugendabteilung

2.Fr im Monat
Mi 8.30-10.30 Uhr
Mo 9.30-10.00 Uhr
1.Mo im Monat
8.00-13.00 Uhr
Mo, Di und Fr
8.00-12.00 Uhr
Mi 8.00-11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Geschäftslokale zu vermieten

Geschäftslokal am Frauenfeld :

Schwechat, Gladbeckstraße 1 (ehemals BILLA) - 317,37 m², monatliche Miete inkl. Betriebskosten und Umsatzsteuer mit Stand 12/2004: € 3.488,54.

Geschäftslokal in der Wiener Straße:

Geschäftslokal in Schwechat, Wiener Straße 29/II, Größe: 62 m², Miete inkl. BK u. USt € 611,70/Monat, Kautions: € 2.446,80-nähere Auskünfte unter Tel.Nr. 01/70108-288 DW

Geschäftslokal in der Sendnergasse:

Geschäftslokal Sendnergasse 24/2/I, Größe: 65,06 m², Miete inkl. BK u. USt € 711,25/Monat, Kautions: € 2.845,-.

Interessenten für die Geschäftslokale wenden sich schriftlich an: Stadtgemeinde Schwechat, Abt. IX, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, Tel.Nr. 01/70108-287/288, Fax dw-320, abteilungix@schwechat.gv.at

Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der Stadträte

Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger

Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 290

Stadträtin Helene Proschko

Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 215

Stadträtin Barbara Sachs

Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 272

Stadträtin Manuela Schachlhuber

Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 213

Stadtrat Ronald Heuberger

Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 288

Stadtrat Herbert Mayer

Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 215 oder 251

Stadtrat Franz Semtner

Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 234

Stadtrat Ernst Viehberger

Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr, Zimmer 229

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 70 108 - 258

Stadträtin Mag. Brigitte Krenn

Sprechstunden jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr, Zimmer 108 sowie nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 223

Die Stadtgemeinde Schwechat sucht:

Sprachliche Gleichbehandlung: Soweit bei Stellenausschreibungen personenbezogene Bezeichnungen in geschlechtsspezifischer Weise vorkommen, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.
Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsschreiben (wer, für welche Arbeit), bitte Adresse und Telefonnummer nicht vergessen (evtl. Bewerbungsbogen verwenden), tabellarischer Lebenslauf.

Mindestanforderungen sind: Einwandfreies Vorleben, Verlässlichkeit, geistige und körperliche Eignung, Flexibilität im Arbeitseinsatz. Sofern in den Inseraten besondere Ausbildungen oder Kenntnisse gefordert werden, sind entsprechende Kopien von Zeugnissen oder Bescheinigungen den Bewerbungen beizulegen. Die angeführten Bewerbungsfristen können verkürzt werden, wenn eine Stelle vorher aufgrund einer Bewerbung besetzt wird.

Jugendzentrum: 3 MitarbeiterInnen im Barbereich

zu je 30 Wochenstunden nach Gastrokollektivvertrag

Arbeitszeit:

30 Stunden pro Woche

Anstellungsverhältnis:

Kollektivvertrag Gastronomie

Beginn des Dienstverhältnisses:

1. November 2005

Verwaltungskraft im gehobenen Verwaltungsdienst

Mitarbeit in einer Abteilung mit unmittelbarem Bezug zu den öffentlichen Einrichtungen (Freizeitzentrum, Wasserwerk, Bauhof, Stadtgärtnerei) und entsprechenden Aufgaben im administrativen Bereich, daher handwerkliches und technisches Verständnis unbedingte Voraussetzung.

Arbeitsbeginn:

1.11.2005

Jugendzentrum: 3 MitarbeiterInnen im pädagogischen Bereich

zu je 30 Wochenstunden nach "Freiem Dienstvertrag"

Arbeitszeit: Ca. 30 Stunden pro Woche (+ im Bedarfsfall 10 Mehrstunden pro Woche)

Anstellungsverhältnis: Freier Dienstvertrag mit stundenweiser Entlohnung

Beginn des Dienstverhältnisses: 1. November 2005

2 Mitarbeiter(innen) für Stadtgärtnerei

Arbeiter/Allroundkraft in der Stadtgärtnerei der Stadtgemeinde Schwechat; Tätigkeiten werden innerhalb einer Arbeitspartie durchgeführt; Vorwiegend körperliche Arbeit im Freien; Teilweiser Einsatz als Kraftwagenlenker (FS C, Arbeitsgeräte) Aktive Mitarbeit im Winterdienst (Schneeräumung, Streudienst)
Arbeitsbeginn: 1.11.2005

Bewerbungsunterlagen mit Zeugnissen bis SPÄTESTENS 25.8.2005 bitte an: AMS Schwechat, z.H. Frau Claudia Gagony, Sendnergasse 13a, 2320 Schwechat oder per E-mail: claudia.gagony@ams.at INFO: Tel: 01-7076251(AMS)

Seniorenaktivitäten

PV Ortsgruppe Schwechat

Eine Gruppe Schwechater Seniorinnen und Senioren war von 26.6-4.7.05 mit dem Schiff „Johann Strauss“ im Donaudelta unterwegs, diese Reise war, in jeder Hinsicht, ein wahres Erlebnis.

Eine unterschiedliche Landschaft von Fauna und Flora, bemerkenswerte Städte und Orte entlang des Stromes, geprägt von einer kulturellen Vergangenheit.

Die Obsorge der Schiffscrew erweckte in uns eine Zeit des Genießens und Entspannens, ein wunderschöner Urlaub zum weiterempfehlen.

PV Mannswörth

Unsere Ortsgruppe hat heuer den Frühlingsausflug auf zwei Tage ausgedehnt. Die 48 Mitglieder waren von der Zusammenstellung der Reise vollauf begeistert.

Die Stadtführung in Budweis und die Besichtigung des Schlosses Hluboka mit Führung war sehenswert.

Am Zweiten Tag ging es nach Krumlov. Diese Stadt ist ein Juwel. Das Szenario versetzt einen in die Zeit der Renaissance als die Rosenberger regierten. Man muss es gesehen haben, die prunkvollen Bürgerhäuser und vor allem die Burg (1250 erbaut).

29 Mitglieder unserer Ortsgruppe erlebten Apulien als wunderschöne Kulturreise. Dass natürlich die Unterkunft und Verpflegung nicht zu wünschen übrig ließ soll erwähnt werden. Das mediterrane Klima ließ die Ausflüge ganz besonders genussvoll erleben.

Dass diese Gegend verschiedene Völker kulturell wie architektonisch prägten, hinterließ bei unseren Mitgliedern einen besonderen Eindruck.

Alles in allem eine schöne erlebnisreiche Woche.

PV Rannersdorf

Einen schönen Tagesausflug nützten wir um die Ausstellung in der Schallaburg zu besuchen. Die Besucher waren sehr ergriffen, da ja die meisten davon diese schweren Zeiten erlebt



haben. Das Mittagessen nahmen wir in Leiben ein nutzten anschließend den schönen Nachmittag zu einen schönen Spaziergang. Bei der Heimfahrt lies man den Tag nochmals Revue passieren und meinte, er war schön.



Ehrung

Am Mittwoch, dem 27. Juli 2005 besuchte Stadträtin Helen Proschko Hermine und Friedrich Hierak in Kledering. Sie gratulierte beiden zur Goldenen Hochzeit und überreichte ihnen diese Ehrengaben der Stadt.

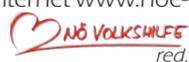


Hermine und Friedrich Hierak

Sicherheit im Alltag

Das Notruftelefon rettet Menschenleben. Das Bedürfnis nach Sicherheit gehört zu den grundlegendsten für uns Menschen. Gerade für jene, die allein leben oder im Alltag nicht mobil sein können, ist das Notruftelefon der Volkshilfe Niederösterreich eine besonders wichtige Möglichkeit, sicher und selbstständig leben zu können. Vermutlich kennen Sie auch das Problem, wenn verschiedene Personen, z. B. Ihre Angehörigen oder Ihre Haushaltshilfe Zugang zu Ihrem Haus oder Wohnung haben müssen.

Für jeden Einzelnen einen Schlüssel anfertigen zu lassen ist kostspielig - besonders, wenn ein Schlüssel verloren geht. Ein Schlüsselsafe vor der Wohnungs- oder Haustür kann Ihnen das Leben erheblich erleichtern. Wenn Sie mehr über Notruftelefon und Schlüsselsafe wissen möchten, rufen Sie einfach die Volkshilfe-Hotline an, die MitarbeiterInnen beraten Sie gerne: 0676/ 8700 2 6565 oder besuchen Sie die Volkshilfe im Internet www.no-evolkshilfe.at



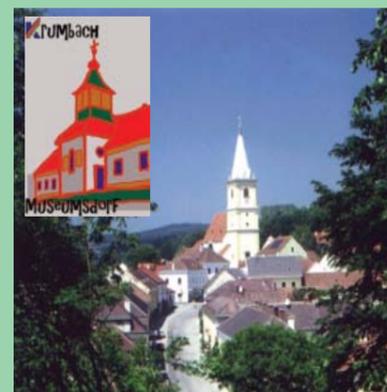
Anmeldung für Herbstausflug in die Bucklige Welt im September 2005

Besichtigung des Museumsdorfes Krumbach mit Besuch einer Mostschenke

Die Anmeldung für den Halbtagesausflug findet am Dienstag, dem 30. August 2005, von 8.00 – 17.00 Uhr im Rathaus, Parterre, Zimmer 15 statt.

Anmeldegebühr: € 2,-/ Person

Termine:		
Dienstag,	13. September	(Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappesg., Schweningergasse und Schwechat)
Mittwoch,	14. September	(Kledering und Schwechat)
Donnerstag,	15. September	(Mannswörth und Schwechat)
Montag,	19. September	(Mannswörth und Schwechat)
Dienstag,	20. September	(Rannersdorf und Schwechat)
Mittwoch,	21. September	(Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappesg., Schweningergasse und Schwechat)



Klein wie eine Armbanduhr das Notruftelefon

Beratung für pflegende Angehörige

Die Pflegeberatung fällt in den Sommermonaten (Juli, August) aus!

Die nächste Beratung findet wieder im September statt.

Info unter 01/706 35 05/903 (Fr. Barta)

SCHWECHAT

Stadler 210*148

Naturapotheke im Felmayergarten

Fortsetzung in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke

Lavendel (Lavandula angustifolia)

... aus der Familie der Lamiaceae



Herkunft und Vorkommen: Lavendel ist im Mittelmeergebiet beheimatet und wird heute vorwiegend in Frankreich angebaut. Lavendel ist als Blume oder als Parfüm bekannt. In der italienischen, französischen und spanischen Küche wird er auch als Gewürz sehr geschätzt.

Aussehen und Merkmale: Die winterharte Pflanze wird zwischen 60 und 90 cm hoch. Lavendel hat kurze, holzige, vielfach verzweigte Stängel mit einer graugrünen Rinde. Die gegenständigen Blätter sind glatt, graugrün, länglich (bis zu 5 cm) und sehr schmal (ca. 2 mm breit). Lavendel blüht in kleinen, blauviolett-blauen Blüten, die an stumpfen, bis 5 cm langen Ähren sitzen, und einen herrlichen Duft verströmen. Die Hauptblütezeit ist im Juni und Juli.

In der Pflanzenheilkunde werden die Lavendelblüten verwendet, in der Küche auch oft die Blätter und Triebspitzen.

Wirkungen: beruhigend, entblähend
Inhaltsstoffe: ätherisches Öl, Gerbstoffe, Flavonoide, Cumarinderivate

Anwendungsgebiete: Innere Anwendung: Unruhezustände, Einschlafstörungen, nervöser Reizmagen, nervöse Darmbeschwerden, Appetitlosigkeit

Äußerliche Anwendung: als Badezusatz zur Therapie funktioneller Kreislaufstörungen und für Entspannungsbäder

Dosierungshinweise: mehrmals täglich - vor allem abends vor dem Schlafengehen - eine Tasse frisch zubereiteten Tee aufguss trinken oder als Badezusatz in Vollbädern verwenden.

Teebereitung: 1 - 2 Teelöffel getrocknete Lavendelblüten mit heißem Wasser (ca. 150 ml) übergießen, bedeckt stehen lassen und nach etwa 10 Minuten durch ein Teesieb abgießen.

Bereitung eines Vollbades: 5 - 20 g getrocknete Lavendelblüten mit kochendem Wasser (ca. 5 Liter) übergießen, bedeckt stehen lassen, nach etwa 10 Minuten durch ein Teesieb abgießen und dem Badewasser zusetzen oder das reine ätherische Lavendelöl mit ein wenig Badeöl vermengen und dieses als Badezusatz verwenden

Rezept-Tipp:

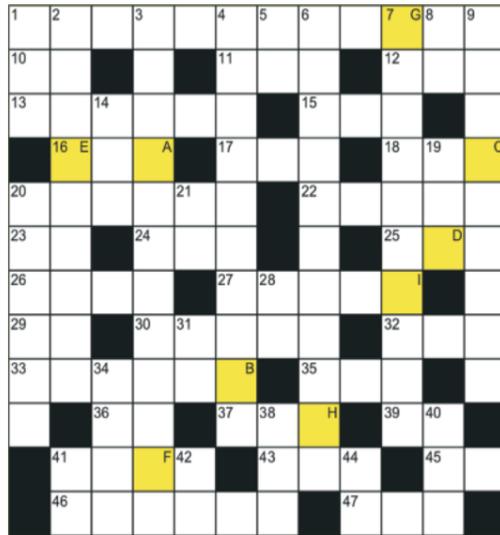
Englische Lavendelplätzchen

½ Tasse Butter, 2/3 Tasse Zucker, 1 Eigelb, 3 EL klein gehackte Lavendelblüten, 1 2/3 Tassen Mehl, Zitronenschale.

Die Butter schaumig rühren, den Zucker und das Eigelb hinzufügen und gut verrühren. 2 EL Lavendelblüten mit dem Mehl und der Zitronenschale vermengen, nach und nach zur Fettmasse geben und verrühren bis ein knetbarer Teig entsteht. Diesen ½ cm dick ausrollen, mit den restlichen Lavendelblüten bestreuen und Formen ausstechen. Die Plätzchen auf ein befettetes Blech setzen und im vorgeheizten Backofen bei 175 °C ca. 15 Minuten backen.

Dekorations-Tipp: Getrocknete Kräuterkränze oder Kräuterkörbe mit Lavendel, Rainfarn und Rosmarin vertreiben Küchengerüche oder Fliegen. Lavendel-Kissen oder -Püppchen für den Kleiderschrank als Duftkraut gegen Motten oder für die Schuhe gegen unangenehmen Schweißgeruch. *Dr. Christian Müller-Uri*

Schwechater Kreuzworträtsel



Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das einen Lehrberuf benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 5. September an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.

Waagrecht:

1) Lehrberuf 10) Initialen Hemingway 11) König frz. 12) engl. Bier 13) nö. Jugendbuchautorin 15) Ohr engl. 16) Abk. Museum für angewandte Kunst 17) Schweizer Berg 18) span. Fluss 20) Gefolgsmann 22) ital. Männername 23) Abk. EuroCity-Zug 24) Volksangehöriger aus Mitteleuropa 25) Scherz 26) amerik.-chin. Komponist 27) Vogelgattung 29) chem. Z. Helium 30) Waldgeist 32) Papageienart 33) Tropfen Augensekret 35) Abk. Internationales Handelsabkommen 36) Abk. Nummer 37) Straße frz. 39) Abk. Hektar 41) ägypt. Göttin 43) Abk. his royal highness 45) Kfz. Kennz. Urfahr Umgebung 46) Lehrberuf 47) gefrorenes Wasser

Senkrecht:

1) Abk. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft 2) Lehrberuf 3) Lehrberuf 4) Lehrberuf 5) ital. Fluss 6) Lehrberuf 7) Lehrberuf 8) span. Artikel 9) Lehrberuf 14) tansanische Münze 19) Bibl. König 20) niedersächs. Stadt 21) Kfz. Kennz. Linz Land 28) Initialen Noll 31) Abk. brasil. Nachrichtenagentur 34) chin. Stadt 38) Zeitmesser 40) Schluss 41) Initialen Bachmann 42) Kfz. Kennz. Schärding 44) chem. Z. Helium



Auflösung vom letzten Mal:
Lösungswort: Frühschoppen

Eine Jahreskarte für das Hallenbad hat gewonnen:
Frau Anna Grimm aus der Sendnergasse, Schwechat
Wir gratulieren herzlich!



RadfahrerIn des Monats

In Schwechat sollen ab jetzt auch die Radfahrer „geblitzt“ werden.

Wer auf dem Rad unterwegs ist und den Rathaus-fotografen vors Objektiv gerät, hat die Chance als „RadfahrerIn des Monats“ ein kleines Geschenk als Anerkennung für sein umweltfreundliches Verkehrsverhalten zu erhalten.

Aber nicht nur der geblitzte sondern auch der- oder diejenige der/die RadfahrerIn auf dem Foto erkennt, erhält einen Preis.

Kennen Sie die Radfahrerin oben auf dem Foto? Einsendungen an: Abteilung V-Umweltschutz, Rathausplatz 9 2320 Schwechat. Kennwort: RadfahrerIn des Monats

Nestroy-Quiz:



Die richtige Antwort für die Frage aus GanzSchwechat 07-08 lautete

„Peter Gruber“

Die glücklichen Gewinner sind Susanne Hebar und Markus Scheibl aus Wien 20.

Maria Leiner überreichte ihnen vor dem Culinarium die Nestroygutscheine sowie Köstlichkeiten vom Felber.



120*86 Lemon Squash

Geist und Körper + + + Geist und Körper + + + Geist



Corner



von Ing. Karl Hanzl

4956 Jugendliche

nahmen im abgelaufenen Schuljahr an den Aktivitäten des Schwechater Jugendsports teil. Neben den klassischen Stadtmeisterschaften in Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski und Snowboard, sowie Volleyball waren die Magneten vor allem Takeshi und die Outdoor-Trophy. Bei den beiden letzteren und auch bei der Leichtathletik gelang es fast alle sieben bis vierzehnjährigen SchülerInnen der Stadtgemeinde einzubinden.

Gemessen an der Ausgangszahl vor zwölf Jahren mit nur einem Bewerb und 125 Teilnehmern, eine sagenhafte Steigerung. Das Bewegungsangebot an die Schulen ist zwischenzeitlich ein ganzjähriges geworden. Fast im Monatsrhythmus bietet Schwechat seinen SchülerInnen jahreszeitadäquaten Sport an. Neu dazu kommt heuer das Laufsportfest für SchülerInnen im Oktober.

Parallel dazu wird auch das wöchentliche Sportangebot laufend reichhaltiger. Als Neuigkeit des Schuljahres 2005/06 wird speziell für die Sieben- bis Zehnjährigen zweimal in der Woche die Kombination Ballspiele/Leichtathletik angeboten.

Jugendsport- austausch 2005

Unglaubliche 39 Jahre lang ist die Tradition des Jugendsportaustausches zwischen Schwechat und der deutschen Partnerstadt Gladbeck. Seit 10 Jahren ist auch die slowakische Partnerstadt Skalica bei den Jugendlichen dabei. Vom 8. Juli bis 15. Juli war die Stadtgemeinde Schwechat Gastgeber der 71 Jugendlichen aus beiden Partnerstädten.

Der Programmschwerpunkt lag im gesellschaftlichen Bereich, Besichtigungen und an zwei Tagen dominierten die sportlichen Wettkämpfe. Das Fußballturnier der 11 bis 14-jährigen entschied Gladbeck, knapp vor Skalica und Schwechat für sich. Bei den Leichtathleten sicherte sich Schwechat den Gesamtsieg vor Gladbeck und Skalica. Neben der Schwechat-Besichtigung stand noch die Niederösterreichische Landesausstellung am Heldenberg, sowie eine Wien-Besichtigung und gemeinsames Klettern auf dem Programm.

Bürgermeister Hannes Fazekas empfing die beiden Delegationen im Festsaal des Rathauses, und lud dort auch zu einem kleinen Imbiss ein. Die Siegerehrung nahm am Abschlussabend Vizebürgermeister und Sportstadtrat Gerhard Frauenberger vor.

Im Jubiläumjahr 2006 - 40 Jahre Jugendsportaus-tausch - treffen dann die Volleyballer und Schwimmer der Partnerstädte in Gladbeck aufeinander.



Offene Schwechater Tennis-Stadtmeisterschaften 2005

Wie bereits in den Vorjahren finden auch heuer wieder die Tennis-Stadtmeisterschaften im Rahmen eines ÖTV Damen- und Herreneinzel Ranglistenturnieres der Kategorie VI sowie die Jugendbewerbe in der Kategorie VII statt.

Die Stadtmeisterschaften werden in folgenden Kategorien ausgetragen:

Damen- und Herreneinzel für allgemeine Klasse und Seniorenklasse

Burschen: U 10, U 12, U 14, U 16

Mädchen: U 10, U 12, U 14, U 16

Termin: 27. August 2005 bis 1. September 2005

Die Anmeldungen für die Stadtmeisterschaften erfolgen telefonisch unter der Tel.Nr.: 01/707 34 11,

Tennis Weber oder per E-Mail unter: office@tennisweber.at.

Gespielt wird auf der Anlage von Tennis-Weber.

Anmeldeschluss ist für alle Kategorien der 25. August 2005 (12.00 Uhr).

Das Nenngeld beträgt einheitlich für alle Kategorien € 7,50.

fa drechsler 85*120

SCHWECHAT



2. Schwechater Laufsportfest

FREITAG, 7. Oktober 2005

9.00 Uhr: Schwechater Schullauf für Volksschulen

11.00 Uhr: Schwechater Schullauf für Hauptschulen und AHS

SAMSTAG, 8. Oktober 2005

10.00 Uhr: 6 Stundenlauf

10.00 Uhr: 6 Stunden-Staffellauf

10.30 Uhr: Schul- und Klassenmarathon

12.00 Uhr: 5 km Stadtlauf mit Wienstromlaufcupwertung

Rudolf Tonn-Stadion, Franz Schuster-Straße 1-3, 2320 Schwechat

ANMELDUNGEN/ANMELDESCHLUSS

Mittels Anmeldeformular:

Sport-Vereinigung Schwechat

Rudolf Tonn-Stadion, Franz Schusterstr. 1-3, 2320 Schwechat

Fax: (+43 1)707 23 92

E-Mail: s.dolezal@schwechat.gv.at, Internet: www.svschwechat.at

Anmeldeschluss ist der 28. September 2005

Mixed Volleyball

Phönixplatz, 3. und 4. September

Anmeldung bei Frau Regina Schuh, 01/707 17 87 DW 23 oder unter der eMail: r.schuh@schwechat.gv.at

Sportsfreund

14. Stadtfest

2., 3. und 4. Sept. '05

Feuerwerk
Spider
Murphy
Gang
Kinderstadt

Die Höhepunkte

Freitag, 2. September 2005

20.00 Uhr Eröffnung des 14. Schwechater Stadtfestes
durch Bgm. Hannes Fazekas

Michael Seida singt Rat Pack Songs wienerisch
mit Richard Oesterreicher & Big Band

Zentrum Schwechat: 10-17 Uhr KidsMANIA on Tour

Samstag, 3. September 2005

Hauptplatzfest ab 11 Uhr

20.00 Uhr Spider Murphy Gang

22.00 Uhr Rockmusik mit Hot Curry

Sonntag, 4. September 2005

Hauptplatzfest ab 10.30 Uhr

14.30 Uhr Countrymusik mit Rail Road Company

16.30 Uhr Schlagermusik mit Nightfever

19.00 Uhr Falco-Show mit Michael P. Simoner

Sommerbadwiese

Eingang Brauhausstraße ca. 20.30 Uhr

Riesenfeuerwerk mit Musik "Magic Firenight 2005"